Nr. 20 | 11. Mai 2014

2 Neue Wartung des Ranft
Gemeinschaft «Chemin Neuf» übernimmt Aufgabe

3 Weil wir alle Menschen sind
10 Jahre Leuchtturm Zug

4 Erwachsen in neun Monaten
Zweite Mutternacht zum Thema Teenager-Schwangerschaft

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Kalligraphie: Herta Spiegel

Mehr zum Muttertag, zur Teenager-Schwangerschaft und zur zweiten Schweizer Mutternacht
▶ forum-Seite 4

Neue Wartung des Ranft

Gemeinschaft «Chemin Neuf» übernimmt Aufgabe

Die ökumenische Gemeinschaft «Chemin Neuf» wird ab September für die Wartung des Ranft zuständig sein. Der Kirchgemeinderat Sachseln OW freut sich, damit eine Lösung für die Nachfolge der Schwestern aus Menzingen und Ingenbohl gefunden zu haben, wie der Homepage der Pfarrei Sachseln zu entnehmen ist. Die Schwestern hatten im Februar angekündigt, dass sie den Ranft verlassen werden.

Seit Mitte April 2011 betreuten die Menzinger Schwestern Fernanda Vogel und Trudi Eicher sowie die Ingenbohler Schwester Erasma Höfliger den Wallfahrtsort. Während Trudi Eicher den Ranft bereits im Oktober verlassen hat, wird Fernanda Vogel bis Ende Mai und Erasma Höfliger noch bis September in der Ranftschlucht bleiben. Für die Übergangszeit habe die Betriebskommission der Kapellenstiftung Flüeli-Ranft bereits Aushilfen verpflichten können, teilt der Kirchgemeinderat Sachseln weiter mit.

Die Schwestern kümmern sich um die zwei Kapellen im Ranft, um die Bruder-Klausen-Zelle und führen einen Laden. Zudem sind sie Ansprechpersonen für Pilger. Laut einem Bericht der «Neuen Obwaldner Zeitung» (2. Mai) werden die Mitglieder der Gemeinschaft «Chemin Neuf» dieselben Aufgaben übernehmen wie bisher die Schwestern.

«Chemin Neuf» ist eine katholische Gemeinschaft mit ökumenischer Berufung, welche seit 2012 in Bethanien im benachbarten St. Niklausen OW für das Gästehaus zuständig ist. Die aus Frankreich stammende Gemeinschaft besteht aus Ehepaaren, Familien und zölibatär lebenden Frauen und Männern unterschiedlicher Konfessionen. Sie hat derzeit etwa 2000 Mitglieder in dreissig Ländern. Kipa

Rainer Uster
Religionspädagoge Unterägeri

Menschen

Am kommenden Sonntag feiern wir Muttertag. Tausende von Kindern werden an diesem Tag ihrer Mutter einen Blumenstrauss schenken oder etwas Selbstgebasteltes, das sie in der Schule oder im Kindergarten hergestellt haben. Damit bringen sie dem Menschen, der sie in die Welt gesetzt hat, dem sie den Schutz und die Geborgenheit der ersten Lebensjahre verdanken, ihre Liebe zum Ausdruck.

Neun Monate im Bauch der Mutter bringen eben schon eine starke Bindung zum Vorschein. Diese ersten Monate, wohlbehütet, ganz nahe der Mutter, die das Kind durch den eigenen Körper ernährt, prägen. Mutter und Kind sind eine Gemeinschaft.

Natürlich wird diese Gemeinschaft nach der Geburt erweitert durch den Vater oder allenfalls Geschwister. Sie wird dann nochmals grösser, wenn Freunde und Bekannte dazukommen. Aber letztlich ist es die Mutter, mit der man die innigste und tiefste Beziehung hat.

Leider wurde in vergangener Zeit die Bedeutung der Mutter und insbesondere der Frau überhaupt nicht zur Kenntnis genommen. Die Frau wurde ganz im Gegenteil in Staat und Gesellschaft als nicht vollwertiges Mitglied angesehen, und in der Kirche wurde sie verteufelt und als Sünde schlechthin gesehen.

Für Jesus wäre so etwas undenkbar gewesen. Er, der mit Sünderinnen und Sündern, mit Ausgestossenen, mit Alleingelassenen Tischgemeinschaft feierte, sah in allen Menschen. Menschen, die, egal wer sie waren, egal woher sie kamen, egal was sie taten, zuerst einmal von Gott geliebt sind. Darum sprach der Blinde, der von Jesus geheilt und sehend wurde als Erstes: «Ich sehe Menschen!»

Ich möchte allen Müttern dafür danken, dass sie uns Kinder in die Welt gesetzt haben und mit ihrem eigenen Körper dafür eingestanden sind, dass wir leben können.

KURZMELDUNGEN

Engagement. Diego Martinez ist ein umtriebiger Teenager. Eben erst hat der 16-Jährige aus Guatemala einen internationalen katholischen Medienpreis gewonnen. Jetzt will er eine Million Unterschriften sammeln und damit den Papst für einen Besuch in seinem Heimatland begeistern. Im Juli wird Diego Martinez zur Medienpreis-Verleihung nach Rom reisen. Diese Gelegenheit will er nutzen, um das Unterschriftenpaket an Papst Franziskus zu überreichen.

Hochaltrigkeit. Ein Schulterschluss von Pro Senectute, den Reformierten Kirchen der Schweiz und etwa Justitia et Pax, eine Kommission der Schweizer Bischofskonferenz, haben die nationale Kampagne «Alles hat seine Zeit» lanciert. Diese will dazu beitragen, dass Menschen im hohen Alter gesellschaftliche Wertschätzung erfahren. Die Diskus sion um die Hochaltrigkeit müsse umfassender geführt werden, erklären die Initianten. «Die Fokussierung auf Pflegekosten und Rentenreform lässt vergessen, dass alle Generationen zu unserer Gesellschaft gehören, und bedroht die gesellschaftliche Solidarität.»

www.alles-hat-seine-zeit.ch

Gewaltfreiheit. Gewalt prägt den Alltag in El Salvador, vor allem in den Armenquartieren. Das Schweizer Hilfswerk «Brücke Le pont» unterstützt mit seiner diesjährigen Mai-Aktion Jugendliche in ihrem Engagement für Gewaltfreiheit und bessere Lebensperspektiven. Zu diesem Zweck wurden Module der Friedensförderung erarbeitet. Die jungen Leute lernen, mit Konflikten umzugehen, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und Gewalt vorzubeugen. Ihre Erfahrungen und Ideen vermitteln sie über Schulen, und sie wollen auch die Behörden stärker in die Pflicht nehmen.

www.bruecke-lepont.ch

Weil wir alle Menschen sind

10 Jahre Leuchtturm Zug

Die Diakoniestelle Leuchtturm konnte am 28. April ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Thomas Wallimann, Leiter Fachstelle KAB (Katholische Arbeiterbewegung), erläuterte in seinem Festvortrag die Gemeinsamkeiten und Unterschiede staatlicher oder kirchlicher sozialer Hilfsstellen. Im anschliessenden Podium nahmen Theres Arnet, (u. a. Präsidentin Benevol Schweiz und Zug), Bernhard Gehrig (Theologe Pfarrei Gut Hirt), Karl Kobbelt (Stadtrat Zug) und Thomas Wallimann zu Fragen rund um die Sozialarbeit Stellung.

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen staatlicher und kirchlicher Sozialarbeit? Diese Fragestellung bildete die Ausgangslage des Referats von Thomas Wallimann. Er wies dabei darauf hin, dass es nicht die Methode der Beratung oder Abklärungen, nicht ein anderes Fachwissen oder ein weniger grosses Engagement der Beratenden ist. Vielmehr sind es die Bedingungen, der Boden, auf denen die Sozialarbeit aufgebaut ist. Haben staatliche Sozialstellen immer mehr einen Druck, effizient und mit ökonomischen Sichtweisen ihre Arbeit zu legitimieren, kann die kirchliche Sozialarbeit noch ein anderes Fundament stärker in den Blick nehmen: Das Fundament der Mitmenschlichkeit, ohne sofort der Wirtschaftlichkeit zu erliegen. Die kirchliche Sozialarbeit, im Fachchargon Diakonie genannt, bildet einen Grundvollzug von Kirche. Das Menschenbild dahinter ist, dass der Mitmensch als Mensch betrachtet und nicht auf einen Kunden und Bürger reduziert wird. Die kirchliche Sozialarbeit, so Wallimann, ist als «tätiger Liebesdienst» zu verstehen. Der im ersten Moment vielleicht antiquierte Begriff sagt aber das Wesentliche aus: Die Verpflichtung des Teilens in einer Gesellschaft, in der Unterschiede bestehen, die zwar nicht zu eliminieren – weil gar nicht möglich –, aber doch zu reduzieren sind.

Wohl einer der grössten Vorteile kirchlicher Sozialarbeit besteht in der Tatsache, dass mit dem Faktor Zeit im Gegensatz zu vielen staatlichen Stellen unterschiedlich umgegangen werden kann. Es sind eben gerade nicht enge Vorgaben gesetzt, sondern es besteht die Möglichkeit, dass den betroffenen Menschen Zeit geschenkt werden kann. Ein Gut, das in einer immer im stärker werdenden dynamischen Umwelt immer wichtiger wird.

Damit erhalten die Kirchen ein eigenes Begründungsmuster, welches ihr soziales Engagement in der Gesellschaft ausmacht. Thomas Wallimann wies richtigerweise darauf hin, dass es in einer Zeit der zunehmenden «Entkirchlichung» wichtig ist, gerade dieses Begründungsmuster und das damit zusammenhängende Menschenbild kirchlich Fernstehenden zu erklären und zu erläutern.

Theres Arnet wies im anschiessenden Podium darauf hin, dass es nebst dem persönlichen Engagement der Sozialarbeitenden auch ganz viel Freiwilligenarbeit gibt, welche für die soziale Arbeit in einer Gesellschaft unentbehrlich ist. Und Karl Kobbelt meinte, dass die soziale Arbeit immer auf den Grundsätzen des Vertrauens und der Wertschätzung aufgebaut sein muss. Bernhard Gehrig konnte deshalb den Mitarbeitenden der Fachstelle auch herzlich danken, indem er ihnen eine Rose des Dankes überreichte. Guido Estermann

10 Jahre Diakoniestelle Leuchtturm – Zeit und Beratung für Menschen in Not stehen dabei im Zentrum. Simone Schelker (Fachfrau für soziale Arbeit), Antoinette Gentile (Sekretariat), Renate Falk-Fritschi (Stellenleiterin), Margrith Brechbühl (Sozialberaterin/Juristin)

Diakoniestelle Leuchtturm

Das Team des Leuchtturms setzt sich aus zwei Fachfrauen für soziale Arbeit und einer Sozialberaterin/Juristin sowie einer Teilzeitsekretärin zusammen. Renate Falk obliegt die Stellenleitung. Die Hauptaufgabe liegt in der Beratung und Abklärung für Menschen mit sozial schwierigen Problemen. Auch das Zeit-Schenken, die Vernetzung, die Information und Koordination sind wichtige Aufgabenfelder. Durch die Vernetzung zu den vier Stadtpfarreien von Zug und zu anderen sozialen Organisationen kann die Fachstelle auch Triagen herstellen und Ideen und Projekte planen und umsetzen.

Kontakt

Leuchtturm
Diakoniestelle/Sozialberatung
Katholische Kirchgemeinde Zug
Industriestrasse 11
6300 Zug
Telefon 041 727 60 70
E-Mail diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch
www.punktdiakonie.ch

Erwachsen in neun Monaten

Zweite Mutternacht zum Thema Teenager-Schwangerschaft

Foto: Marcel Kaufmann, BMI

Am Muttertag 2013 starben weltweit fast 1000 Frauen an den Folgen von Schwangerschaft und Geburt. Der grösste Teil von ihnen in Ländern des Südens. Der Gynäkologe Maarten Hofland von der Bethlehem Mission Immensee untersucht eine schwangere Frau in Sambia.

Innert weniger Monate musste Virginia Lehmann ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen. Sie hörte auf zu rauchen, verzichtete auf Alkohol und ging nicht mehr in den Ausgang. Die 17-Jährige war Mutter geworden.

Heute liegen die schlaflosen Nächte und das Erwachsenwerden im Schnellzugstempo acht Jahre zurück. Diesen Sonntag wird Virginia Lehmann zwar wieder nicht ausschlafen, dafür vielleicht das Muttertagsgeschenk ihrer Tochter Giulia auspacken.

Muttertag. Der Muttertag als fröhlicher, hoffentlich sonniger Sonntag zelebriert die schönen Seiten des Mutterseins. Die Schattenseiten hingegen finden in der Mutternacht ihren Platz. Zum zweiten Mal organisiert die Bethlehem Mission Immensee diesen Samstag die Mutternacht. Die Müttersterblichkeit bis ins Jahr 2015 um drei Viertel zu senken – so lautet das Millenniums-Entwicklungsziel Nummer fünf der Vereinten Nationen. Im Fokus der zweiten Mutternacht in Luzern steht das Thema «Teenager-Schwangerschaft». Die Veranstalter wollen Missstände aufzeigen und politisch aktiv werden. Denn mehr als sieben Millionen Frauen unter 18 Jahren werden in Entwicklungsländern jährlich Mütter. Zwei Millionen von ihnen sind jünger als 15 Jahre. Jährlich sterben 70000 Heranwachsende aufgrund von Komplikationen während der Schwangerschaft oder der Geburt.

> «Denen zeigen wir's!»,
> sagte die Lehrmeisterin.

Selten. In der Schweiz hingegen waren im Jahr 2010 nur 1,1 Prozent der Frauen bei der Geburt ihres Kindes unter 20 Jahren alt. Im europäischen Vergleich entspricht dies dem niedrigsten Anteil an Müttern im Teenager-Alter. «Etwas salopp könnte man sagen, Teenager-Schwangerschaften sind in der Schweiz kein Problem», sagt Thomas Hüni. Der Paar- und Familientherapeut ist Co-Leiter der Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (Fapla) mit Büros in Brugg und Aarau. Aus 30 Jahren Berufserfahrung weiss er, dass eine ungeplante Schwangerschaft für Teenager eben doch ein Problem sein kann, und es mehrere Hindernisse zu beseitigen gilt. «Das Wichtigste ist, dass die junge Frau Schule und Ausbildung abschliessen kann», erklärt er mit Nachdruck.

Grosseltern. Stecken die jungen Mütter noch in der Lehre, kehren sie schon vier bis acht Wochen nach der Geburt in die Schule zurück. «Das ist meist nötig, um nicht allzu viel Schulstoff zu verpassen. Es bedeutet aber auch, dass die Grosseltern Verantwortung übernehmen müssen.» Thomas Hüni weiss aus Erfahrung: «Wenn die Grosseltern bereit sind, sich um ihr Enkelkind zu kümmern, sind die Probleme lösbar.» Ist die Familie aber nicht in der Lage oder nicht willens, das Baby mit zu betreuen, kommen grosse Schwierigkeiten auf die junge Frau zu. «Steht die Familie nicht hinter ihr, wird es sehr teuer und kompliziert.» Braucht die Mutter externe Kinderbetreuung, um die Ausbildung zu beenden, nagt das enorm am Budget. Weil die Eltern einer minderjährigen Mutter bis zum Abschluss der Ausbildung für sie aufkommen müssen, kann es sein, dass die ganze Familie von der Sozialhilfe abhängig wird.

Babybauch. Als Virginia Lehmann schwanger wurde, war sie gerade im ersten Lehrjahr zur Detailhandels-Verkäuferin. Von Anfang an war für sie klar, dass sie das Baby behalten wollte. Ihre Familie stand hinter ihr, die Filialleiterin des Ausbildungsbetriebs zum Glück auch. Diese setzte sich dafür ein, dass Virgina Lehmann ihre Ausbildung abschliessen konnte. Der Babybauch zog im kleinen Aargauer Dorf die Blicke auf sich. Zwei, drei ältere Damen sagten ihr ins Gesicht, sie sei verantwortungslos. Aber es gab auch positive Reaktionen. Kurz nach der Geburt der kleinen Giulia ging Virginia Lehmann wieder in die Schule, ihre Mutter kümmerte sich um die Enkelin. Als Virginia Lehmann nach drei Monaten Mutterschaftszeit ihre Arbeit im Dorfladen wieder aufnahm, half ihr die Chefin, lernte mit ihr für die Lehrabschlussprüfung und machte der jungen Mutter Mut: «Denen zeigen wir's!» Das tat gut. Virginia Lehmann legte die beste Prüfung ab.

Hervorholen. Wie das Bundesamt für Statistik schreibt, ist die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche im Teenageralter in der Schweiz erst seit dem Jahr 2006 dokumentiert. In den letzten Jahren sind zwar sowohl die Anzahl der Schwangerschaften als auch die Zahl der Abbrüche gesunken, die Zahl der Abtreibungen allerdings weniger stark. Das bedeutet, dass zwar immer weniger Teenager schwanger werden, wenn sie aber schwanger sind, entscheiden sie sich eher zum Abbruch als zum Austragen. Ob sich seine Klientinnen für das Kind oder für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden, kann und will Thomas Hüni nicht beeinflussen. Seine Aufgabe und Ziel seiner Beratungstätigkeit ist, den Betroffenen eine bewusste Entscheidung zu ermöglichen. «Die jungen Frauen sollen von zwei schlechten Möglichkeiten die für sie bessere wählen – und zwar so bewusst, dass sie die Gründe für den Entscheid zu einem späteren Zeitpunkt wieder ‹hervorholen› können.» Der Vater, häufig selber noch Teenager und ohne abgeschlossene Ausbildung, ist eine Stütze oder aber eine zusätzliche Belastung, erklärt Thomas Hüni. Oft springt der Vater ab, weil die Situation ihn überfordert.

Unten durch. Giulias Vater, selber noch in der Lehre, stand zu seiner Freundin und dem gemeinsamen Kind. Die junge Familie zog in eine Wohnung. Als die Tochter neun Monate alt war, trennte sich das Paar. «Ich hatte während der Schwangerschaft immerhin ein paar Monate Zeit, mich auf das neue Leben mit Kind einzustellen», sagt Virginia Lehmann. «Für meinen Partner kam das Erwachen erst mit der Geburt.» Nach der Trennung arbeitete sie zwar 60 Prozent als Verkäuferin, das Geld reichte aber nirgends hin. Weil die Gemeinde sich weigerte, Sozialhilfegeld zu bezahlen, zog sie ein Dorf weiter in ein altes Häuschen, das sie durch Beziehungen bekommen hatte. Ihre Mutter holte sie jeweils mit dem Auto ab und fuhr sie zur Arbeit. «Finanziell musste ich ziemlich unten durch», erinnert sich Virgina Lehmann, «Es kam ab und zu vor, dass meine Mutter mir Geld gab, damit ich wenigstens einkaufen gehen konnte.»

> Abrupt war die unbeschwerte Jugend zu Ende.

Zu Ende. Die Art, wie eine sehr junge Frau mit einer ungewollten Schwangerschaft umgeht, ist individuell unterschiedlich. Entscheidend ist, wie jemand ganz allgemein mit schwierigen Situationen zurechtkommt. Schwierigkeiten kann es auch zu einem späteren Zeitpunkt geben, zum Beispiel, wenn die Frau nachholen möchte, was sie als Jugendliche verpasst hat. Eine längere Reise oder ausgiebiges und unbeschwertes Feiern. «Dann ist es wichtig, die Schuld für das Verpasste nicht den Kindern zuzuweisen», sagt Thomas Hüni. Virginia Lehmann hat die Schwierigkeiten, die als Teenager-Mutter auf sie zukommen, unterschätzt. Ein wenig naiv sei sie gewesen und habe gedacht: «Das ist doch herzig, ein Baby.» Die Verantwortung, die schlaflosen Nächte und die finanziellen Sorgen waren dann eine grosse Belastung. Die unbeschwerte Jugend war abrupt zu Ende.

Fortsetzung. Aber Virginia Lehmanns Geschichte hat eine schöne Fortsetzung gefunden. Der Kontakt zu Giulias Vater war nie abgebrochen. Seit zwei Jahren sind die Eltern wieder ein Paar. Im vergangenen September kam Söhnchen Jake zur Welt. Und im Juni heiraten sie. Eine lange Hochzeitsreise ist im Moment nicht geplant. Aber sie werden auch in zwanzig Jahren noch jung sein: «Wenn die Kinder ausgeflogen sind, können wir reisen und das Leben geniessen.» Marie-Christine Andres

Zweite Mutternacht

Die Bethlehem Mission Immensee (BMI) organisiert am Samstag, 10. Mai 2014, von 10 bis 18 Uhr die zweite Schweizer Mutternacht. Der Anlass in der Luzerner Kornschütte und auf dem Rathausplatz ist dem Thema Teenager-Schwangerschaften gewidmet und zeigt damit verknüpfte Probleme auf. Das Programm der Mutternacht umfasst Musikalisches und Theatralisches, aber auch Referate und ein Podiumsgespräch zum Thema. Unter dem Stichwort «Mutternächtliches» zaubert Herta Spiegel Schriftkunst auf zwölf Fahnen, wie sie auf der Front dieser Horizonte-Ausgabe zu bewundern ist. Zum Abschluss der Mutternacht werden die Kunstwerke verkauft.

▶ www.mutternacht.ch

Pastoralraum Zug-Walchwil

Stadt Zug, Voranzeige:

Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 3. Juni 2014, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Wir bieten:
Professionelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen, sowie bei der allgemeinen Lebensgestaltung. Unsere Beratungen sind kostenlos.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Wir unterstützen, beraten koordinieren, begleiten, klären ab, hören zu, planen, informieren…

Wir sind ein Wegweiser, auch in stürmischen Zeiten.
Wir hören zu, vernetzen und begleiten Sie.
Renate Falk, Leiterin Diakoniestelle Leuchtturm

Kolping Zug, Mi., 14. Mai, 19.30
Maiandacht in der St. Verenakapelle, Zug

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 11. - 17. Mai

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 Maiandacht
	19.30 Kein Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil
	20.00 - 22.00 Harp & Bowl

Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung
Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 11. Mai

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags, 13. - 17. Mai

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

4. Sonntag der Osterzeit
Weltgebetstag für geistliche Berufe
Samstag, 10. Mai

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Muttertag, Sonntag, 11. Mai

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kantoren und Kadettenmusik
Taufe von Julia Aegerter
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 12. - 17. Mai

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

11. Mai, Muttertag für den Zuger Kantonalen Frauenbund: Wie jedes Jahr am Muttertag, möchten wir die Kollekte für die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes ZKF aufnehmen. Oft sind es junge Familien oder alleinerziehende Mütter die in Notsituationen geraten. Obwohl die meisten einer geregelten Arbeit nachgehen, reicht das Einkommen in Notsituationen nicht aus. Die Mütterhilfe kann hier rasch und unbürokratisch Hilfe leisten. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 17. Mai, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Paula und Eugen Etter-Bachmann, Helen Cavelti-Doswald, Maria und Walter Weber-Doswald, Anita und Ambrosius Sonder-Doswald, Alfred Zuber, Anna Caffi, Agnes David, Lotti Staub-Etter

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Ruedi Fischer, Bundesstrasse 4
Elisabeth Kohler, Bundesstrasse 4
Liselotte Hirt-Bär, Tonismatt 2, Walchwil

Zum Muttertag (11. Mai)

Vom oft so selbstlosen Dienst unserer Mütter profitieren wir alle. Mütterliche Menschen machen unseren Alltag und unser Leben wärmer und heller. Am Muttertag soll der Dank speziell ausgedrückt werden. Wir feiern unsere Frauen und Mütter besonders im Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr. Um dem Dank das «nötige Gewicht» zu geben, spielt die «Kadettenmusik der Stadt Zug» unter der Leitung von Mario Venuti im Gottesdienst mit. Wir freuen uns auf ihr Spiel und heissen alle herzlich willkommen.
Danke auch allen Frauen und Müttern!
Mario Hübscher

Weltgebetstag kirchliche Berufe

In diesem Jahr trifft es den 4. Sonntag der Osterzeit oder Gut-Hirt-Sonntag auf den Muttertag. Traditionellerweise wird am sogenannten Gut-Hirt-Sonntag weltweit in der Kirche für geistliche Berufe gebetet. So feiern wir am 11. Mai unsere Mütter und Frauen und beten zugleich auch für geistliche Berufungen in der heutigen Zeit.

Emmanuel Abend

Dienstag, 13. Mai, 19.30 - 21.00
Kirche St. Oswald
Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, einem Impuls über das Thema «Maria, ja hast du gesagt» sowie einem gemütlichen Ausklang im Pfarreiheim.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Gemeinschaft Emmanuel

Bibelkreis St. Michael

Mittwoch, 14. Mai um 14.00 im Pfarreiheim
Wir betrachten das Thema «Maria: Hintergrund oder Hauptperson?»
Im Monat Mai widmen wir uns den Bibelstellen, die mit der Person von Maria, der Mutter Jesus, zu tun haben. Ihre Art, im Hintergrund zu leben hat uns Menschen viel zu sagen. Umso grösser ist ihre Bedeutung für uns und für die ganze Menschheit. Was können wir aus dem wenigen, das die Hl. Schrift über sie sagt, für uns lernen? Wie kann sie uns eine neue Sicht auf das ganze Leben geben?
Ich lade alle Pfarreiangehörigen zu einem reichhaltigen Bibelnachmittag mit vielen Einsichten und neuen Perspektiven ein.
Bitte beachten Sie: Der Bibelkreis findet ausnahmsweise am Mittwoch statt.
Mario Hübscher

Reihe «Verfolgte Christen»

Voranzeige:
Am Donnerstag, 22. Mai wird Bischof Paul Hinder aus Abu Dhabi in Zug zu Gast sein. 19.30 Uhr Hl. Messe im Kapuzinerkloster, anschliessend Vortrag im Pfarreiheim St. Michael.
Oliver Schnappauf

Frauenforum St. Michael

Gemeinsamer Anlass Frauenforum - Gruppe Junge Familien

■ Nordic Walking Refresher Kurs

Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.00 – 20.30 Uhr

Ein Auffrischkurs im Nordic Walking lohnt sich immer. Sind Sie dabei, dann melden Sie sich schnell an.

Kosten: Fr. 25.- Mitglieder / Fr. 35.- Nichtmitglieder

Kursleitung: Heidi Steiner-Marti, Nordic Walking Basic Instructor

Besammlung: Rehgarten am See

Anmelden: bis Donnerstag, 15. Mai bei Viviane Stöckli 079 830 95 64

Gemeinsamer Anlass Frauenforum - Goldener Herbst 60plus

■ Maiandacht am 20. Mai in Benken

Das Frauenforum und der Goldene Herbst 60plus laden am 20. Mai nach Maria Bildstein in Benken ganz herzlich zur Maiandacht ein. Wir fahren um 13.30 vom Pfarreiheim weg und sind ca. um 19.00 Uhr wieder in Zug. Die Kosten sind pro Person CHF 30.00 für Carfahrt und Imbiss (ohne Getränke). Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen: bis 15. Mai an Margrit Ulrich 041 710 65 86 oder per mail: margrit.ulrich@bluewin.ch

Einladung zum Familientag im Kapuzinerkloster

am Samstag, 24. Mai von 9.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kapuzinerkloster.

Referent: Alexa und Dr. Christof Gaspari, Wien

Thema: Mann und Frau - Mutter und Vater sein

Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern (bis 14 Jahre)

Programm: Impuls, Austausch, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper ...

Die Kinder werden zu gewissen Zeiten nach Altersgruppen betreut. Spezialprogramm für Kinder ab 9 Jahren. Bitte der Witterung entsprechende Kleider mitnehmen.

Anmeldung bis 17. Mai: www.seligpreisungen.ch

Goldener Herbst 60plus

Führung durch die neue Dauerausstellung der Burg Zug mit Dr. Mathilde Tobler

am Donnerstag, 5. Juni von 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. Um die Gruppen einteilen zu können ist eine Anmeldung bis 20. Mai erforderlich an Lucia Flury, Tel. 041 710 11 40 oder unter: lucia_flury@hotmail.com. Kosten: CHF 10.00.

Herzliche Einladung: Goldener Herbst 60plus

An die Kinder der Pfarrei St. Michael:

Herzlichen Dank für Euren Einsatz beim Sternsingen 2014!

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Zug

Im Namen der Flüchtlingskinder in Malawi und in aller Welt sagen wir Euch - liebe Sternsingerinnen und Sternsinger aus Zug - und allen, die euch bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben: Vielen herzlichen Dank für Euren grossartigen Einsatz und für die grosse Spende von Fr. 2'453.70.

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Mai, Muttertag

10.00 Eucharistiefeier
Musik: 5 x Zuger Bläch

Werktage 13./14. Mai

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 17. Mai

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 10./11. Mai .....

ist wie jedes Jahr am Muttertag für die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes bestimmt. Oft sind es junge Familien oder Alleinerziehende die in unvorhergesehene Notsituationen geraten. Anschaffungen wie Winterkleider, eine Zahnarztrechnung oder die Kosten für Aus- und Weiterbildung sprengen oft das knappe Budget. Das soziale Hilfswerk «Mütterhilfe» des Zuger Kantonalen Frauenbundes kann in solchen Situationen schnelle und unbürokratische Hilfe leisten. Mit Ihrer Spende helfen Sie so manche Not zu lindern. Herzlichen Dank!

Ökumenische Abendfeier 2014

Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. In diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, unsere Kapelle und ihre Geheimnisse mit uns zu entdecken. Susi Bossard, Michael Brauchart und die ganze Abendfeiergruppe freuen sich, wenn Sie dabei sind.

Ökumenische Chnöpflifiir

Am Samstag, 17. Mai um 16.30 in der Kirche. Anita Vögtli und Myriam Brauchart freuen sich über viele mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Offener Treff(punkt)

Am Montag, 19. Mai zwischen 19.30 und 22.00 Uhr laden die Treffpunkt-Frauen wieder zum offenen Treff(punkt) im Begegnungsraum ein. Die ideale Gelegenheit neue Kontakte zu knöpfen. Schauen doch auch Sie einmal vorbei!

Maibummel 21. Mai

Nach einer kurzen Wanderung ab Hünenberg feiern wir um 18 Uhr eine Maiandacht in der Weinrebenkapelle und laden Euch ein, über Knoten und Verstrickungen unserer Lebensschnur nachzudenken. Im Anschluss pflegen wir das gemütliche Zusammensein bei Speis' und Trank.

Nähere Angaben werden im Flyer publiziert.

Wir freuen uns auf Euch. Die Liturgie– mit der Flötengruppe. Anmeldungen bis Montag, 19. Mai an Therese Schläpfer, 041 710 79 39, therese.schlaepfer@datazug.ch

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am Auffahrtstag, **Donnerstag, 29. Mai** findet wiederum die traditionelle Landeswallfahrt des Standes Zug nach Einsiedeln statt.

Da sich nur fünf interessierte Wallfahrer für den Extrabus und die Extrafahrt mit der Zugerbergbahn eingeschrieben haben, wird dieser Fahr-Dienst nicht angeboten.

Unsere Pfarrei macht sich in diesem Jahr unter der Leitung von Gemeindeleiter Michael Brauchart auf den Weg. In Oberägeri werden wir kurz einkehren und uns mit einem kleinen Frühstück stärken.

Tragen Sie Ihr Anliegen zur Gottesmutter nach Einsiedeln: **«Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns!»** Gehen Sie mit uns in den neuen Morgen hinein und meditieren Sie den Lobgesang der Vögel. Lassen Sie sich vom Gebet, den Begegnungen unterwegs oder am Ziel stärken. Wir laden Sie herzlich ein. **04.45 h Besammlung und Abmarsch bei der Kirche Bruder Klaus**; 10.00 h Wegzug ab Raten;15.00 h Pilgergottesdienst in Einsiedeln; 16.30 h Feierliche Vesper mit Salve Regina. Detaillierte Programme mit Fahrplänen liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Wir wünschen allen Pilgerinnen und Pilgern schon heute einen erlebnis-, begegnungs- und segensreichen Tag.

Bitte vormerken: Pfarreitag nach Seelisberg

Am Sonntag, 24. August laden der Pfarreirat und das Pfarreiteam Gross und Klein zum Pfarreitag nach Seelisberg ein. Wir reisen um 08.10 Uhr mit der S-Bahn nach Brunnen. Von dort gehts per Schiff weiter nach Treib und mit der Standseilbahn nach Seelisberg. Wer gut zu Fuss ist, wandert hinauf. In Seelisberg feiern wir einen Familien-Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der wunderschönen Wallfahrts-Kapelle Maria Sonnenberg. Danach haben wir Zeit zum Bräteln und Spielen. Ein kinderwagentauglicher Spaziergang auf dem schattigen Vater-unser-Weg führt zu einem tollen Aussichtspunkt. Spätestens um 18.00 Uhr sind wir wieder in Oberwil. **Der Pfarreitag findet voraussichtlich nur bei gutem Wetter statt. Weitere Infos finden Sie im Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand der Kirche. Anmeldeschluss ist am 30. Juni.**

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Alois Lüönd-Gwerder,
Jahrzeit: Cornel Auf der Maur

Sonntag, 11. Mai
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Der St. Johannes-Chor singt geistliche Lieder - krafvoll und nährend.
11.00 Sunntigsfiir

Ammannsmattkapelle
08.30 Ammannsmatter Kirchweihgottesdienst

Werktagsgottesdienste 12.-16.5.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 14. Mai
19.00 Eucharistiefeier

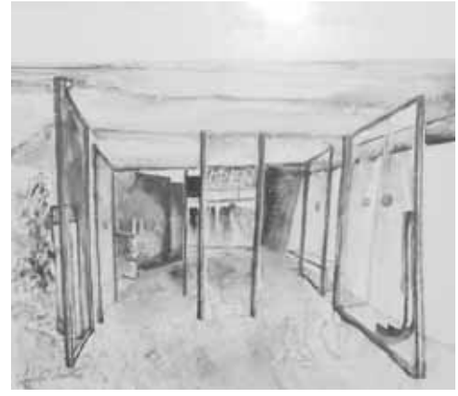
Samstag, 17. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Gerard Rogovski
2. Gedächtnis: Richard Furter-Strickler

Ammannsmatter-Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 11. Mai, 8.30
ACHTUNG: Der Gottesdienst findet ohne St. Johannes-Chor und Apéro um 8.30 und nicht um 11.00 in der Kapelle statt.

«Und die Türen öffnen sich selbsttätig»

10./11. Mai



Die vielen automatischen Türen in Geschäften, Zügen, Behörden bilden ein Bild für unsere reiche westliche Welt: Transparenz, Offenheit, Zugang zu Bildung, zu Wohlstand und Ansehen gelingt fast automatisch wie die Türen, die sich wie von unsichtbarer Hand öffnen. Jesus sagt im heutigen Evangelium: „Ich bin die Tür". Er lädt ein: Jede Tür, durch die wir treten, ist heilige Schwelle. Jesus ermutigt uns zu Achtsamkeit an den Schwellen unseres Lebens. Wo hinein gehe ich gerade jetzt? Was erwartet mich im neuen Raum? Was ist von mir gefordert? „Ich bin die Tür" heisst auch: Jesus ist uns an den Übergängen besonders nahe. Die Türen der Johanneskirche öffnen sich nicht selbsttätig. Vielleicht ist das auch gut so. Denn unsere Kirche ist ein Ort der Wandlung und Erneuerung. Da sind Wille, ehrliche Bereitschaft und auch etwas Körperkraft nötig, um die Schwelle in den Kirchenraum hinein zu überschreiten. Der Rest wird uns dann geschenkt. Möge uns der sonntägliche Gottesdienst „Tür sein" zum guten Leben. Herzlich Willkommen! Bernd Lenfers Grünenfelder

Sunntigsfiir

Sonntag, 11. Mai, 11.00, Kirche St. Johannes
Herzliche Einladung an alle Eltern mit Ihren Kindern (vom Kindergarten bis zu den Zweitklässlern).

Gespräch ums Feuer-Dialog zu Themen um Gott und die Welt

Mögliche Themen: (Wie) Bibel lesen? Gott(es-) & Mensch(enbilder) Evolution & (Glaubens) Entwicklung

Donnerstag, 15. Mai
19:00 – 21:00 – Cheminéeraum, Pfarreiheim
Für alle Interessierten, besonders für Firmlinge, die ein Glaubensgespräch als Element ihrer Firm-Vorbereitung gewählt haben. Leitung, Kontakt: Roman Ambühl, Pastoralassistent, Tel. 079 323 17 59.

Besuch in einem Wasserreservoir der WWZ

Mittwoch, 21. Mai, 14.00
Wie kommt eigentlich unser Wasser in den Wasserhahn? Ist es immer so sauber? Was passiert mit dem Wasser, bis wir es trinken? Diese und viele andere Fragen kannst du dir an diesem Nachmittag klären lassen.
Du kannst Wasserproben „degustieren" und das Reservoir Tobelbrücke genau unter die Lupe nehmen. Dieser Ausflug ist für Kinder ab dem Kindergarten geeignet; Erwachsene sind willkommen. Teilnehmerzahl beschränkt, kleiner Unkostenbeitrag. Treffpunkt Bushaltestelle Tobelbrücke. Infos und **Anmeldung bis Mittwoch, 14. Mai** an Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 3. Juni 2014, 19.30 im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug.

Unsere Opferspende

10./11. Mai
Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes

Weisser Sonntag 2014

Am Sonntag, 4. Mai feierten 38 Mädchen und Knaben in einem Festgottesdienst, dass auch sie jetzt zur Tischgemeinschaft mit Jesus eingeladen sind.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Reinhilde Deflorin-Pretscher

Guthirt-Sonntag, 11. Mai
Vierter Sonntag der Osterzeit

9.30 Festgottesdienst, engl.-deutsch
Predigt: Pater Perry
Musik: Solisten, Kirchenchor, Orgel & Orchester ad hoc
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 12. bis 16. Mai

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
	19.30	Maiandacht
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Keine Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 17. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 18. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharstiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 10./11. Mai
Zuger kantonaler Frauenbund

AUS DEM PFARREILEBEN
Musik am Guthirt-Sonntag

Feierlicher Festgottesdienst.
W. A. Mozart: Exultate jubilate; Teile aus der Paukenmesse von Joseph Haydn. Elsbeth Burgener, Sopran; Monica Treichler, Alt; Thomas Leu, Tenor; Andreas Büchler, Bass; Kirchenchor Gut-Hirt. Orchester ad hoc, Susanne Bitterlin Konzertmeisterin, Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung.

Auf den Sperrmüll?

Auch Christen tun sich schwer mit dem Bild des „Guten Hirten". Wer will schon ein Schaf sein - auch wenn es getätschelt und gekrault wird. Doch nicht, was Jesus damit meint, sondern die kitschig-liebliche Kreatur, die daraus gemacht wurde, gehört auf den Sperrmüll. Wenn Jesus vom „Guten Hirten" spricht, ist er weit von Kitsch und Gefühligkeit entfernt. Er meint Verantwortung, Opferbereitschaft, Orientierung. Und fordert uns auf zu einer bewussten Entscheidung zur Nachfolge. (image 01/13)

Jassen der Senioren

Man hört manchmal den Satz: „Um Schweizer zu werden, muss man Jassen können." Wenn ich die Leidenschaft unserer „Guthirtler in den besten Jahren" an unseren Jassnachmittagen sehe, dann muss ich diesem Satz schon ein gewisses Mass an Wahrheit zugestehen. Wie schnell da gezählt wird und wie genau man weiss, „was gegangen ist", dann zeigt sich schon, dass es wichtig ist, dies zu wissen. Vor allem wenn man diesen Nachmittag mitorganisiert. Einem Neuling wird aber gerne der eine oder andere Schnitzer wohlwollend vergeben. Bei aller Leidenschaft: es ist „nur" ein Spiel.
Am Dienstag, 13. Mai von 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt werden Können und Glück beim Spiel wieder unter Beweis gestellt. Verpflegung gibt es auch. Herzlich willkommen!
■ Oliver Schnappauf

ZUM VORMERKEN
Reihe „Verfolgte Christen"

Nordkorea, Syrien, Ägypten, Irak, Sudan, Saudi Arabien… die Liste könnte man noch um viele Länder verlängern. Man schätzt, dass ungefähr 100 Million Christen in 50 Ländern unter Verfolgung, Unterdrückung und Benachteiligung aufgrund ihres Glaubens leiden.
Ich habe dies zum Anlass genommen, eine Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Gästen zu lancieren. Sie werden in den Pfarreien Gut Hirt und St. Michael zu Gast sein.

Am Do, den 22.05. wird Bischof Paul Hinder aus Abu Dhabi uns in Zug besuchen. Um 19.30 ist die Hl. Messe im Kapuzinerkloster, anschliessend ein Vortrag im Pfarreiheim St. Michael.
■ Oliver Schnappauf

Ökumenisches Frühlingsfest

Am Donnerstag, den 22. Mai um 14.30 treffen wir uns im reformierten Kirchgemeindehaus zum alljährlichen Frühlingsfest der Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrei und der Reformierten Kirche.
■ Oliver Schnappauf

Kirchgemeindeversammlung

Die katholische Kirchgemeinde Zug lädt zur Kirchgemeindeversammlung ein am Dienstag, 3. Juni im Pfarreiheim Gut Hirt. Die Versammlungen werden nun stets in einer anderen Pfarrei gehalten. Im Herbst findet sie in St. Johannes d. T. statt.

GUT HIRT

Diakoniestelle Leuchtturm

Wir nehme uns Zeit für Sie!
Wir unterstützen, beraten koordinieren, begleiten, klären ab, hören zu, planen, informieren…

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Tel. 041/727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

www.guthirt-zug.ch

Die Pfarrei Gut Hirt hat eine neue Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder: **www.guthirt-zug.ch**

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
www.good-shepherds.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, May 11th

Mass @ 9:30
Good Shepherd's Sunday
Bi-Lingual Mass Sermon: Fr. Perry

Sunday, May 25th

Mass @ 18:00

Our Pilgrimage

A pilgrimage is a journey one makes to a sacred place for the purpose of venerating or adoring that place or a person who has a connection to it. It can be a place one goes to ask for aid or intercession. It can even be a journey in order to get to know God better. Every step of the pilgrimage has a meaning and the experience can be transforming, changing the pilgrims perspective and outlook. Christian pilgrimages were first made to sites connected to the birth of Jesus, events in his life and his crucifixion. As the years passed, pilgrimages were made to Rome and other places associated with the Apostles, Saints and Christian martyrs. Pilgrimages are also made to places where the Virgin Mary made apparitions, like Fatima, Guadalupe and Lourdes. In earlier times, pilgrims would leave their homes, families, and all their comforts to walk for hundreds of kilometers to journey to a sacred place. Along this journey there were often sacrifices involved, some intentional and others not. To walk the Way of St. James, spending three months time for the journey with only a pack on your back is a kind of suffering. This suffering is one of self-denial which is used to reach an ultimate goal: a place of freedom from the daily habits that tie us down. Forgoing the comforts we are used to having in our daily life can be like removing a burden. No need to worry about what to wear, all you have are the clothes on your back. But a pilgrimage does not have to take us far and we don't need a backpack for it. It can be a journey to a place within - to that place where Jesus rests with us. We can spend time in that place and then go out in the world and encounter Christ in others. As I spend this week on pilgrimage in Lourdes, I spend time in a sacred place. This sacred place is more than just visiting the sites where the Virgin Mary met a young woman on the banks of the River Gave, it is the countless encounters with other pilgrims and finding Jesus in the face of the sick and burdened. Spending quiet time alone on the Stations of the Cross and praying the rosary, making the journey to where God rests in me so that I can get to know Him better. As I get to know God better, I rediscover myself. The true being whom only God knows.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 11 Mai / Muttertag
4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Familiengottesdienst zum Muttertag mit dem Kinderchor Rägäbogä
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes ZKF. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 12. - 16. Mai

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Unsere Verstorbenen

24. April **Gertrud Kälin-Hürlimann**, Jg. 1928
Hinterbergstr. 3 / Seckistr. 17, Walchwil
25. April **Peter Roth-Nussbaumer**, Jg. 1969
Spyr 1, Walchwil
1. Mai **Rosa Bielmann-Rust**, Jg. 1943
Rietach 1, Walchwil

Gott gebe den Verstorbenen die ewige Ruhe.

Erstkommunion 2014

Familien-Gottesdienst zum Muttertag

Wieder einmal ist es soweit: Zweiter Sonntag im Mai, das heisst Muttertag.
Viele sagen, die Feier des Muttertags im Mai sei überflüssig, besser wäre es, täglich den Müttern zu danken für all das, was sie an Sichtbarem und Unsichtbarem leisten. Aber das ist im Alltag oft so schwer. Darum kann es Sinn machen, den offiziellen Muttertag zu einem herzlichen Dankeschön zu nutzen.
Das wollen wir auch in unserem Familiengottesdienst am kommenden Sonntag machen. Gemeinsam mit dem Kinderchor Rägäbogä lädt das Vorbereitungsteam alle ganz herzlich zu diesem Festgottesdienst um 10.00 ein.

Chasperlitheater
Mittwoch, 14. Mai, 14.00 - 16.00
Aula Musikschule

Flohmarkt für Jung und Alt
Samstag, 17. Mai, 10.00 - 13.00
Pausenplatz Oeltrotten

Tagesausflug in den Schwarzwald
Donnerstag, 5. Juni
08.00 beim Bahnhof Walchwil
Anmeldung bis 22. Mai bei Vreni Hürlimann, 041 758 19 79
Details für diese Anlässe können Sie im Jahresprogramm 2014 entnehmen.

Konzert für Orgel und Flöte
Sonntag, 18. Mai, 20.00 Pfarrkirche Walchwil

Olivier Eisenmann (Orgel) und Verena Steffen (Flöte) spielen im Rahmen der 32. Internationalen Zuger Orgeltage ein abwechslungsreiches Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Max Reger, Marian Sawa, Josef Rheinberger, Charles Widor, Denis Bédard und Sigfrid Karg-Elert.
Eintritt frei - Kollekte

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

17.30 Abendgottesdienst mit Encuentro Latino; Jahrzeiten für Ferdinand Elsener-Fellmann, Eschenstrasse 4; Josef Wiedenmeier-Hof, Albisstr. 54; Walter u. Josephine Hüsler-Fähndrich, Hinterbergstr. 48; Walter Hüsler-Roth, Hinterbergstr. 48; Karl Herger-Waser, Albisstr. 50
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

4. Sonntag der Osterzeit, 11. Mai
Muttertag

09.00 Sonntagsgottesdienst mit dem «Blechhaufen» der Musikschule Steinhausen, anschliessend an den Gottesdienst kleines Platzkonzert auf dem Kirchenplatz
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor, «Frauen haben das Wort», Teil 2, anschliessend Apéro, organisiert durch die Jungwacht Steinhausen
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Renate Falk-Fritschi)

Kollekte am Wochenende:
Mütterhilfe,
Zuer Kantonaler Frauenbund

Werktagsgottesdienste 12. - 16. Mai

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Foto-CD Weisser Sonntag

Ab sofort kann die Foto-CD für Fr. 10.- im Pfarramt bezogen werden.

Frauen haben das Wort

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Frauengemeinschaft Steinhausen lädt die Katholische Pfarrei zu einer kleinen Predigtreihe in den Sonntagsgottesdiensten im Mai in der Don Bosco-Kirche ein. Am zweiten Sonntag dieser kleinen Reihe, am 11. Mai um 10.15, hören wir Renate Falk, Leiterin der kirchlichen Sozialberatungsstelle Leuchtturm Zug. Sie selbst schreibt vorbereitend: «Diakonie, also Engagement, das Dienen der Kirche, ist eine der grossen Säulen von Kirche und kirchlicher Glaubwürdigkeit. In der Diakonie spielen Frauen seit Jahrhunderten bis heute eine grosse Rolle. Auch allgemein kirchlicher Freiwilligendienst wird wesentlich von Frauen geleistet. So bietet die Perspektive der Frauen auch einen besonderen Blick auf das Wesen der Kirche.»
Herzliche Einladung!

Freude, Dank am Weissen Sonntag

Die 52 Erstkommunionkinder mit ihren Familien feiern ihren grossen Tag. Der Stock, Zeichen des Vertrauens und des Glaubens begleitet die Kinder über

diesen Tag hinaus. „Gebt ihr ihnen zu essen", so heisst es im Evangelium, teilt also, was ihr habt, öffnet eure Hände, Geldbeutel und Herzen – so werden alle satt, hier in Steinhausen, und in der weiten Welt. So gelebter Glaube wirkt solidarisch und verbindet Gross und Klein.

Ein besonderer Dank gilt der Musikgesellschaft, den Katechetinnen Monika Oehler und Andrea Risi für ihre intensive Arbeit mit den Kindern.
Ruedi Odermatt

Zuger Landeswallfahrt

Termin vormerken
Für den Kanton Zug ist es bereits das 585. Mal (seit 1426), an dem die Landeswallfahrt nach Einsiedeln stattfindet am Auffahrtstag, Donnerstag, 29. Mai. Es ist auf verschiedene Weise möglich, daran teilzunehmen, weitere Informationen in der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe.

Mitteilungen

Frauemorge am Abig
Geschwisterposition und deren Dynamik
Reto Droll aus Olten, Coach in den Bereichen Beruf, Partnerschaft und Kindererziehung, referiert über die prägenden Kinderjahre in der Familie. Es ist Tatsache, dass unser Platz in der Geschwisterkonstellation unser Verhalten beeinflusst. Montag, 12. Mai, 19.30, Zentrum Chilematt. Herzliche Einladung - Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Senioren
Halbtageswanderung am Nachmittag
Dienstag, 13. Mai, Besammlung 12.45 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt mit Bus Nr. 6 um 12.50 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 1 bis Rössli Neuägeri, Wanderroute: Rössli - Rämselbrüggli - Boden - Wissenschwändi - Wildbrunnen - Unterägeri. Marschzeit ca. 2 Std., Höhendifferenz + 100m/-100m. Kaffeehalt Restaurant Schützen. Fahrpreis ZVB Tageskarte 3-Zonen (623, 610, 625), Fr. 6.40 mit Halbtax. Billette bitte selber lösen. Rückfahrt Unterägeri ab 16.11, Steinhausen Zentrum an 16.47. Wanderleitung Hedi u. Ruedi Meier, 041 741 56 05.

Frauengemeinschaft
Die Kraft des Lebens spüren
Maiandacht, Dienstag, 13. Mai, 19.30, Kapelle Ammansmatt. Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG. Bei Bedarf mit Bus Nr. 6 ab Bushaltestelle Steinhausen Zentrum um 19.11, Ammannsmatt an 19.15. Anschliessend an die Maiandacht gemütliches zusammen sitzen im Restaurant Lorze.

Seniorennachmittag
Wetter, Wind und Wolken
Donnerstag, 15. Mai, 14.30, Zentrum Chilematt. Wer kennt nicht den ehemaligen Radio-Wetterfrosch? Dr. Dr. h.c. Mario Slongo referiert einfach und kurzweilig über ein ewig aktuelles Thema.

Kultur Steinhausen
Lionel Dellberg - Magie und Comedy
Tauchen Sie ein in den mythisch-traditionellen und doch technologisierten Alpenraum. Erleben Sie, wie man in der Lawine mit H.E.I.D.I die Orientierung garantiert nicht verliert, mit welchen Übungen man garantiert jede Schwierigkeit meistert und warum gerade im Walliser Eis die Wahrheit liegt. In seinem neuen Programm „Winternet" führt sie der Zauberer und Kabarettist Lionel Dellberg über geheimnisvolle Höhen und fesselnde Abgründe, um Sie am Ende - um ein magisches Erlebnis reicher - wieder sicher in den Alltag zu entlassen. Freitag, 16. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt. Platzreservation bei der Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 741 10 32 oder online www.kultursteinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys, Robert Pally, Ueli Rüttimann, Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 10. Mai

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Vierter Sonntag der Osterzeit

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Ref. Gottesdienst zum Muttertag, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Montag, 12. Mai
19.30 Maiandacht Frauengemeinschaft, Heiligkreuz Kapelle,

Dienstag, 13. Mai
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastian, Inwil

Mittwoch, 14. Mai
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
19.30 Maiandacht, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 16. Mai
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 17. Mai, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Marguerite Huber-Marquis, Bahnhofstr. 12
Jost Bachmann-Staub, Büni 2
Jahrzeit für:
Jakob Huber-Hausheer, Gartenstr. 6a

Weisser Sonntag in St. Thomas, Inwil
haben 21 Kinder und ihre Familien in St. Thomas, Inwil, gefeiert. Der Regen lässt Neues spriessen. Die Gemeinschaft von St. Thomas freut sich auf das Wunder der Verwandlung im Leben der Kirche von Inwil.

Erstkommunikanten auf Familienwallfahrt
am Samstag, 10. Mai, 8.45-18.00, ins Flüeli Ranft. Kinder gratis, Erwachsene Fr. 25.- (Kollektivbillet organisieren wir) Anmelden: beim Pfarramt oder: martina.jauch@pfarrei-baar.ch

Musik in St. Martin um 18.15 Uhr
Am Freitagabend, 9. Mai, laden die Vespergruppe des Kirchenchors und Jonas Herzog, Orgel, zur feierlichen Vesper in die St. Martinskirche ein.

Kollekte am Muttertag für die Mütterhilfe des Kantonalen Frauenbundes ZKF
Oft sind es junge Familie oder alleinerziehende Mütter, die in unvorhergesehene Notsituationen geraten. Zahnarztrechnungen, Krankenkassen oder besondere Anschaffungen sprengen das knappe Budget. Die «Mütterhilfe» des Zuger Kantonalen Frauenbundes kann in solchen Situationen schnelle und unbürokratische Hilfe leisten. Mit ihrer Spende ermöglichen sie dies.

Musik im Gottesdienst
Feierliche Vesper, Freitag, 9. Mai, 18.15 Uhr
Die Vespergruppe des Kirchenchors und Jonas Herzog, Orgel, laden herzlich dazu ein.
Samstag, 10. Mai, 18.00 Uhr in St. Martin
Zum Muttertag lädt der Jodlerclub Heimelig unter der Leitung von Maria Kölliker-Schicker zur Jodlermesse und anschliessend zum Apéro und Konzert im Pfarreiheim ein.
Zum Muttertag in , 9.30 Uhr
singt der Männerchor Baar unter dem neuen Leiter Jonas Herzog im Gottesdienst.
Danach spielt die Jugendmusik beim Apéro.
In Walterswil bereichert das Panflöten-Ensemble Arcobaleno den Muttertagsgottesdienst am 11. Mai um 9.30 Uhr.

Für alle: Muttertagsbrunch im Pfarreiheim
8.45-12.00 Uhr, organisiert von der PTA Luftballon Baar. Erlös für den Bau eines rollstuhlgängigen Pfadiheims. Anmelden bis Donnerstag, 8. Mai: ella@pfadibaar.ch

Heimosterkerzen
Heimosterkerzen für Fr. 10.- können während der Bürozeiten im Pfarramt gekauft werden.
Erlös zugunsten des Sozialfonds unserer Pfarrei.

Einladung zu den Maiandachten

in Inwil, St. Sebastianskapelle,
jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr.

in Baar, St. Anna-Kapelle,
jeweils am Mittwoch, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 14. Mai, 14.00 Uhr
Wir laden Sie herzlich ein zum
Mitenand-Nachmittag im Altersheim Café Martinspark.
Das Leitungsteam «Sonniges Alter»
Abholdienst: 041 760 19 46 (abends)
Voranzeige:
Ausflug am Mittwoch, 18. Juni, ins Entlebuch.
Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Pfarrei gerne entgegen.

CARITAS Markt sucht Brotkurier für Caritas-Markt Baar
Einsatz jeweils samstags um 8.00 Uhr für 1 Stunde
Fahrzeug ist vorhanden.
Interessierte melden sich bei:
Sonja Köchli, Ladenleiter Caritas-Markt Baar,
041 368 54 41, s.koechli@caritas-luzern.ch

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch
Maiandacht, Kapelle Heiligkreuz: 12.5. um 19.30
Frühling und Sommer in der Küche
Kurs mit Elisabeth Roth, Lehrerin
19.00-22.00 Uhr in der Schulküche Wiesental
am Do 15.5. oder Di 27.5.
Anmelden bis 8.5.: Ksenia Stoffel, 041 760 54 07
Budo Spiele - Kampfkunst für Kinder
Teamfähigkeit und Rücksichtnahme lernen.
Mi 21.5., 14.00-14.50, oder 15.00-15.50
Trainingsraum, Bachweid 3
Anmelden bis 12.5.: Patr. Sorrentino, 041 250 20 10
Tagesausflug nach Konstanz: 22.5., 7.30-18.45
Spuren des Konzils. Anmeldung bis 10.5. an:
Edith Dudle, Burgmatt 22 C, 6340 Baar.

Versöhnungsweg der Viertklässler

Vom 12. bis 24. Mai ist das Pfarreiheim für den Versöhnungsweg der Viert- und Fünftklässler belegt.

32. Internationalen Zuger Orgeltage

Orgelspiel vierhändig am Konzert in Baar

Am Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr spielen in der Pfarrkirche St. Martin der Hauptorganist Jonas Herzog und Gedymin Grubba, vierhändig Werke von Johann Christian Bach und dem deutschen Romantiker Adolph Friedrich Hesse sowie einzeln teils virtuose Kompositionen für Orgel solo.
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Kolping Baar lädt ein:
Maiandacht
in der St. Anna-Kapelle
am Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr.

Wallfahrt nach Einsiedeln
an Auffahrt mit der Kolpingfamilie Cham:
01.30 Treffpunkt Kirchenplatz Cham
02.30 Treffpunkt Dorfplatz Zug
09.30 Hochamt Klosterkirche.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Wir sind 4 Familien und sind in den letzten 5 Jahren an Auffahrt gemeinsam mit unseren Kindern nach Einsiedeln gepilgert.
Welche Familien hätten dieses Jahr Lust, mit uns auf den Weg zu gehen?
Wir starten mit der Baarer Pilgergruppe, nehmen Teil an der Einstimmung bei der Kapelle St. Jost und gehen dann zu Fuss nach Einsiedeln.
IM SJBZ in Einsiedeln können wir das Mittagessen (Salat, Spaghetti und Dessert) für Fr. 18.50 / Kinder bis 12 Jahren Fr. 11.50, einnehmen.
Anmeldung dazu bis 12. Mai an:
Nathalie Emmenegger, Grundmatt 4, 6340 Baar
Tel. 041 763 05 05 oder nathalie@uem.com

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Auffahrt, 29. Mai
Die Baarer Pilgergruppe startet wie gewohnt mit zwei Extrabussen:

06.00 Abfahrt beim Kreuzplatz
06.05 Talacher,
06.10 Allenwinden
06.30 Ziegerhüttli an.
Nach der Einstimmung bei der Kapelle St. Jost geht es zu Fuss nach Einsiedeln.
10.00 Gottesdienst.
Rückfahrt mit Albisser-Autoreisen.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Sina Sofia von Moos
Gion Pablo Meier

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Carla Hirt, Birststr. 3, i.A. Maihof Zug

Redaktionsschluss Baar

Nr. 22	Mi 14.05.	25.05.-31.05.
Nr. 23	Mo 19.05.	01.06.-07.06.
Nr. 24	Di 27.05.	08.06.-14.06.
Nr. 25	Di 03.06.	08.06.-14.06.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 11. Mai - Muttertag

9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes
10.30 Taufe Lou Beda Syfrig, Unterägeri

Mittwoch, 14. Mai

9.30 Maiandacht

Pfarreimitteilungen

Kollekten im Monat April

06.	Tixi Taxi	Fr.	201.40
13.	Fastenopfer	Fr.	337.70
17./18.	Christen im Heiligen Land	Fr.	176.80
19./20.	Faraja Trust	Fr.	485.25
27.	Josefsopfer	Fr.	99.45

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Vereinsauflug Frauengemeinschaft

Wer kommt noch mit? Am Mittwoch, 21. Mai, um 7.30 Uhr fährt der Car beim Kindergarten ab. In Derendingen wird ein Kaffeehalt gemacht, bevor die Fahrt nach Villers-le-Lac weitergeht. Dort steigen wir auf das Schiff um und geniessen eine schöne Fahrt auf dem Doubs inkl. Mittagessen und Spaziergang zum Wasserfall. Die Heimfahrt führt via Neuchâtel und Bern nach Trubschachen in den Fabrikladen der Firma Kambly. Um 19.00 Uhr kehren wir nach Allenwinden zurück und lassen den Tag bei einem kleinen Znacht ausklingen. Kosten für Mitglieder: Fr 68.-; für Freunde Fr. 75.-. Auskunft und Anmeldungen bis Dienstag, 13. Mai, an Silke Röbig, silke.roebig@gmail.com oder Tel. 041 720 02 73.

Krankenbesuche
Wer im Spital oder zu Hause krank ist und einen Hausbesuch wüscht, kann sich gerne beim Pfarramt melden. Telefonisch wird ein Termin abgemacht. In unserer Pfarrei wird zudem jeweils am ersten Freitag des Monats kranken Pfarreiangehörigen die Kommunion ins Haus gebracht.

Erstkommunion
Eine Woche später als gewohnt, dafür mit wesentlich besserem Wetter als am «richtigen» Weissen Sonntag, feierten fünf Kinder unserer Pfarrei ihre Erstkommunion. Begleitet von Ministranten und der Feldmusik zogen sie feierlich in die Kirche ein. Hier bereiteten sie sich bei der Geschichte von Mose vor dem brennenden Dornbusch, dem Evangelium vom Letzten Abendmahl, Gebeten und Liedern auf ihre Erstkommunion vor. Musiklehrerin Erna Röllin hatte mit den Kindern stimmige Arrangements zu den Liedern eingeübt. Pfarrer Othmar Kähli fand in seinem Beten verständliche und tiefe Worte. Organist Thomas Huwyler spielte Musikstücke, die die Kinder vom Religionsunterricht her kannten. Sie alle trugen entscheidend zur stimmigen und schönen Feier bei. Herzlichen Dank. Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Erstkommunikanten, die sich mit einer guten Mischung aus Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit auf ihren Festtag vorbereitet hatten. Ch. Arnold

Lagervorbereitung
In der ersten Sommerferienwoche fahren die Ministrant/-innen von Baar und Allenwinden gemeinsam ins Sommerlager. Da wieder mit mehr als 80 Teilnehmenden gerechnet werden darf, müssen frühzeitig Programmideen gesammelt und ausgearbeitet werden. Dazu dient das Vorbereitungsweekend vom 9./10. Mai. Schon jetzt sei den jugendlichen Leiter/-innen, für ihre Kreativität und Arbeit gedankt.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

16.30 Kommunionfeier Klinik Adelheid
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 11. Mai - Muttertag

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Familiengottesdienst
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 12. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 13. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 6.-Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 14. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 5. Kl.
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Maiandacht
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 15. Mai
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 16. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 2. OS
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 17. Mai

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Fam. Nussbaumer, Oberrissenen
- Verena Hürlimann-Hürlimann

Kollekte:
10./11. Mai: Zuger Kantonaler Frauenbund

Mitteilungen

Muttertag
Sonntag, 11. Mai 10.15 Uhr Familiengottesdienst
Nach der gemeinsamen Eröffnung ziehen die Kinder zu ihrer Feier in die Sakristei. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Jugendmusik gestaltet. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro ein.

Ministranten
■ Ministrantendienst
Die 3. Klässler werden über den Religionsunterricht für den Ministrantendienst eingeladen. Der Dienst am Altar trägt wesentlich bei, dass ein Gottesdienst feierlich wird. Zudem ist dies eine gute Möglichkeit, in die Liturgie hineinzuwachsen und so etwas vom tiefen Schatz eines Gottesdienstes zu erleben. Darum danken wir den Eltern, wenn sie ihr Kind für diesen Dienst aufmuntern und unterstützen. Falls ein älteres Kind ebenfalls Interesse zeigt, soll es sich vor den Sommerferien direkt beim Pfarramt melden.
■ Am Sonntag, 18. Mai spielen zwei Teams aus unserer Pfarrei am kant. Ministranten-Unihockey-Turnier mit. Ab 9 Uhr beginnen die Spiele in der Sporthalle Zug (neben Bossard-Arena). Kommen Sie doch vorbei und feuern unsere Minis an!

Neuer Schreiber im Kirchenrat
Auf 1. Juli 2014 übergibt Hansruedi Schnieper nach 32 ½ Jahren das Amt des Kirchenratsschreibers an Christoph Schönenberger. Der Kirchenrat bedankt sich herzlich bei Hansruedi Schnieper für sein langes und stets waches Engagement im Kirchenrat. Die Anstellung als Kirchenkassier ist von diesem Rücktritt nicht betroffen. Der Kirchenrat freut sich in der Person von Christoph Schönenberger eine kompetente Person in der Nachfolge als Kirchenratsschreiber gefunden zu haben und wünscht ihm einen guten Einstieg

Arbeitsgruppe Kirchenräte Pastoralraum Zug Berg
Die Präsidenten der 5 Kirchgemeinden vom Pastoralraum Zug Berg treffen sich am 13. Mai zu ihrer Jahressitzung. Bei dieser Sitzung wird die Jahresrechnung 2013 des Pastoralraumleiters abgenommen und zugleich das Budget 2015 besprochen. Ebenfalls orientiert der Pastoralraumleiter Markus Burri über die geleisteten und geplanten Tätigkeiten. Frau Cäcilia Zahner, Kirchenratspräsidentin von Menzingen, hat den Vorsitz.

Yoga für alle
Neue Kraft für Körper und Geist. Mit speziellen Atem-, sowie Rückenübungen und heilsamer Entspannung. Information & Anmeldung Anita K. Müller 044 380 75 63

Ein gewaltiges Erlebnis - Chor der 300
Sonntag, 28. September 2014
In diesem Jahr feiern wir das 300-jährige Bestehen unserer Pfarrei. Symbolisch soll ein Chor mit 300 Sängerinnen und Sängern diese vielen Jahre der Pfarrei darstellen. Unter der Leitung von Daniel Müller und der musikalischen Begleitung der Pianistin Veronica Hvalic wird der Chor den Jubiläumsgottesdienst prägen. Sicher ein gewaltiges Erlebnis! Gesucht sind darum motivierte Leute jeglichen Alters. Flyers und Anmeldetalon liegen in den Kirchen auf oder unter www.pfarrei-unteraegeri.ch

Frauengemeinschaft
Spiel und Spass
Donnerstag, 15. Mai 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.
Weitere Termine: Do 12.6. / Mi 17.9. / Do 23.10. / Mi 19.11.
Kosten: Fr. 5.00
Anmeldung bis 13.5.: A. Thomann 0417507193, astrid.thomann@gmx.ch

Treff junger Eltern
■ Schatzsuche im Kieswerk
Mittwoch, 28. Mai 13.30 - 17 Uhr
Treffpunkt nach Absprache
Warum gibt es das Kieswerk und wozu wird Kies verwendet? Antworten auf deine Fragen, eine spannende Schatzsuche und ein feines Zvieri erwarten dich. Rein in die Gummistiefel und los geht›s! Ab 6 Jahre (jüngere Geschwister willkommen mit Begleitperson).
Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder
Fr. 7.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 14.5. T. Meier 041 750 84 03, tanja.meier@datazug.ch
■ Schreinern in der Werkstatt für Kinder
Samstag, 24. Mai 9 - 11.30 Uhr
Schreinerei Job Müller AG
Auch in diesem Jahr besuchen wir wieder die Schreinerei Job Müller AG. Du kannst mit deinem Mami, Papi oder Götti unter fachkundiger Führung an den grossen Maschinen etwas aus Holz herstellen und dich wie ein richtiger Handwerker fühlen. Ab 5 Jahren mit Begleitung.
Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder
Fr. 7.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 16.5. M. Iten, 041 750 04 87, michaela-iten@bluewin.ch

Nachbarschaftshilfe Aegerital: „Zeit + Freude schenken!"
Gesellschaft oder Begleitung erwünscht? – spazieren, plaudern, vorlesen, einkaufen. Haben Sie Interesse, ein freiwilliges Nachbarschaftsangebot anzunehmen? Wir freuen uns auf Sie! 041 750 88 70, www.nachbarschaftshilfe-ae.ch

AEGERITAL

Zuger Landeswallfahrt siehe unter Oberägeri

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 10./11. Mai: Jan Euskirchen

Kollekte: Information kirchliche Berufe

Samstag, 10. Mai

18.30 Alosen, Kommunionfeier

4. Sonntag der Osterzeit, 11. Mai

09.00 Morgarten, Kommunionfeier,
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier,
Gest. Jahrzeit für Emil Meier, Oberalosen; und für Johann und Josefina Meier-Planzer, Alosen

Montag, 12. Mai

14.00 Pfarrkirche, Andacht mit Segnung der Andenken der Erstkommunionkinder

Dienstag, 13. Mai

16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 14. Mai

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
20.00 Gubel, Messe Frauenkontakt

Donnerstag, 15. Mai

10.00 Pfarrkirche, Andacht der Senioren von Meisterschwanden

Freitag, 16. Mai

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 13. Mai, 20.00-21.00 Uhr, im Pfrundhaus, M.Th.-Stube, statt.

Vom Teilen mitteilen
Kollekten im April

06.	Fastenopfer Projekt Guatemala	Fr.	747.90
13.	Fastenopfer Projekt Guatemala	Fr.	2'991.15
18.	Christen im heiligen Land	Fr.	1'003.60
20.	Schweizerische Berghilfe	Fr.	1'977.55
27.	Hilfe für syrische Flüchtlinge	Fr.	376.00

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

10.04. Philomena Nussbaumer-Solér (1926)
Schwandstrasse 18, Alosen
20.04. Johann Josef Merz (1929)
Hauptseestrasse 61, Morgarten

Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben bei dir - den Trauerfamilien Kraft und Trost.

Ferienabwesenheit

Das Büro der Kirchenkanzlei ist infolge Ferienabwesenheit vom 12. - 25. Mai 2014 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich vormittags beim Sekretariat des Pfarramtes, Tel. Nr. 041 750 30 40, melden.

Vorgeschmack auf Assisi

Einen Vorgeschmack auf feine italienische Pasta genossen Verwandte der Firmandinnen und Firmanden des Intensivjahres und viele Pfarreiangehörige am Pasta-Plausch im Pfarreizentrum. Rund 100 Teller Pasta mit vier verschiedenen Saucen, Salat und Kuchen wurden von den Jugendlichen zubereitet und serviert. Dank dem Erlös und den grosszügigen Spenden haben die Jugendlichen ihre Reisekasse für die bevorstehende Firmreise nach Assisi auffüllen können. Die Firmandinnen und Firmanden danken allen herzlich fürs Kommen und die Unterstützung.
Thomas Betschart

Das Fest der Firmung feiern wir am **Sonntag, 8. Juni 2014, 10.00 Uhr.** Bischofsvikar Ruedi Heim wird unsere Firmandinnen und Firmanden firmen.

AEGERITAL

VORSCHAU

Zuger Landeswallfahrt an Christi Himmelfahrt am 29. Mai 2014

Zum 585. Mal findet die Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am 29. Mai 2014 wird uns der Weg von verschiedenen Pfarreien zusammen nach Einsiedeln führen.

08.15 Uhr Marienkirche, Abmarsch mit Rosenkranzgebet in Unterägeri
08.45 Uhr vor der Pfarrkirche Oberägeri, erteilen des Pilgersegens
08.50 Uhr Abmarsch der beiden Pilgergruppen mit je eigenem Programm
09.40 Uhr ab Kreuzung Moos, Alosen
10.30 Uhr Abmarsch ab dem Raten
12.20 Uhr ab Katzenstrick
15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche, Festpredigt von Diakon Markus Burri,
16.30 Uhr Feierliche Vesper mit anschliessendem «Salve Regina»

Möge Gott die Anliegen der Pilgernden erhören.

Fahrgelegenheit nach Einsiedeln

Die Firma Albisser-Reisen (041 750 22 22) fährt am Fest Christi Himmelfahrt zu folgenden Zeiten nach Einsiedeln:
Ab Unterägeri, Zentrum:
08.00 / 10.30 / 13.00 Uhr
Ab Oberägeri, Lido:
08.05 / 10.35 / 13.05 Uhr
Rückfahrten ab ca. 11.00- ca. 17.30 Uhr.

frauen kontakt

Gubelmesse

Mittwoch, 14. Mai, 20.00 Uhr
Klosterkirche Maria Hilf, Gubel
Wir laden Sie herzlich zur Wallfahrt und Abendmesse ein. **Thema: Maria, wie eine Blüte.** Der Klosterladen ist vor und nach dem Gottesdienst geöffnet. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Gubel.
Mitfahrgelegenheit: 19.30 Uhr, Parkplatz Feuerwehrdepot, Oberägeri
Organisation: frauenkontakt Liturgiegruppe

Basel - immer eine Reise wert

Donnerstag, 22. Mai, 08.00-ca. 18.00 Uhr
Feuerwehrdepot Oberägeri
Der Car bringt uns nach Basel. Dort werden wir gemeinsam die Stadt mit dem Münster bestaunen. Feine Restaurants und tolle Einkaufsmöglichkeiten in der historischen Altstadt laden zu einem kurzweiligen Vergnügen ein. Als krönender Abschluss werden wir eine Führung durch das Tinguely Museum erleben. Kosten: Fr. 50.00 / 55.00*
Anmeldung bis 12. Mai:
Prisca Bärtsch, 041 750 00 20

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Mo. 12. Mai,17.30/19.00 Uhr, Pfarreizentrum
Sabina Bischoff, Hebamme: Tel: 055 422 24 18

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 11. Mai / Weltgebetstag für kirchliche Berufe, Muttertag

10.00 Sunntigsfiir im Institut (Besammlung bei der St.-Anna-Kapelle)
10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi; Predigt Bettina Kustner; musikalisch gestaltet vom Jodlerklub Bärgbrünneli; anschliessend Konzert und Apéro der Musikgesellschaft
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus
19.30 Maiandacht in der St.-Bartholomäus-Kapelle, Schönbrunn; musikalisch mitgestaltet von Schülern der Musikschule

Mittwoch, 14. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 15. Mai

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Franz und Heidi Nussbaumer
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 18. Mai, 08.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi; Predigt Martin Gadient

Kollekte 11. Mai:

Muttertagskollekte für die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes (ZKF)

Pfarreimitteilungen

Weltgebetstag Kirchliche Berufe
Am 11. Mai wird weltweit speziell für den Nachwuchs in kirchlichen Berufen gebetet. Unter dem Thema «getauft – gerufen – gesandt» wollen wir uns Gedanken machen, was Berufung bedeuten kann, insbesondere am Muttertag!

Muttertagskonzert mit Apéro:
11. Mai 2014, anschliessend an den Gottesdienst auf dem Kirchenplatz. Bei ungünstigem Wetter im Vereinshaus. Apéro gesponsort von der Musikgesellschaft Menzingen.

Maiandacht
Die Maiandacht vom Sonntag, 11. Mai um 19.30 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kapelle in Schönbrunn wird musikalisch mitgestaltet von Schülern der Musikschule Menzingen unter der Leitung von Christina Gloor.

Pastoralassistentin vorübergehend nicht da
Im Rahmen der Berufseinführung wird Bettina Kustner vom 12.-23. Mai zwei Kurswochen besuchen. Die erste steht unter dem Thema „Bistumspastoral und Weltkirche" und die zweite Woche ist eine Besinnungswoche im Haus Via Cordis St. Dorothea in Flüeli-Ranft.
Anfang Juni erwartet die Familie Kustner die Geburt ihres dritten Kindes, sodass Bettina Kustner nach einer Zeit des Mutterschaftsurlaubes und weiterer Ausbildungswochen Ende Oktober die Arbeit in unserer Pfarrei wieder aufnimmt.
Wir freuen uns mit Bettina und ihrer Familie auf das baldige grosse Ereignis der Geburt und wünschen von Herzen eine gute gesegnete Zeit.
Das Pfarreiteam

Kath. Kirchgemeinde Menzingen

Rechnung 2013
Kirchgemeindeversammlung

Montag, 12. Mai 2014, 20.00 Uhr
Pfarreiheim / Vereinshaus, Holzhäusernstrasse 5, 6313 Menzingen

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 23. September 2013
2. Schlussabrechnung: Erneuerung und Sicherung der Informatik der Kirchgemeinde
3. Schlussabrechnung: Erneuerung der Tische und Bestuhlung im Vereinshaus/ Pfarreiheim
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
   Bericht und Antrag des Kirchenrates
   Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
5. Kreditbegehren: Energetische Sanierung des Vereinshauses/ Pfarreiheims Bericht und Antrag des Kirchenrates
6. Kreditbegehren: Ersatz der Lüftung des grossen Saales im Vereinshaus/Pfarreiheim
   Bericht und Antrag des Kirchenrates
7. Verschiedenes

Menzingen, 25. März 2014 **Kirchenrat Menzingen**

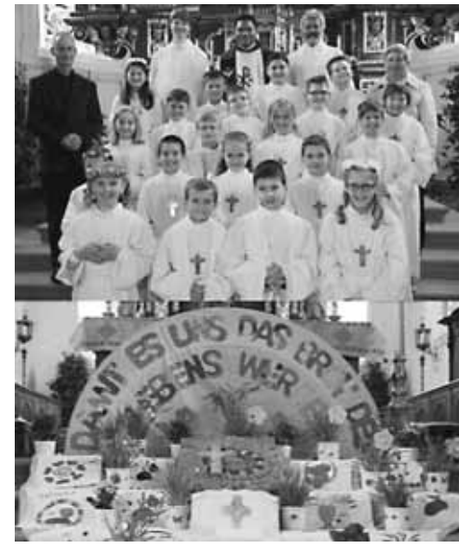
SENIORENKREIS MENZINGEN

Mittagstisch/Frühlingsbuffet
Der Seniorenkreis lädt am Donnerstag, 15. Mai ab 11.45 Uhr in die Luegeten zum Mittagstisch mit einem Frühlingsbuffet ein. Preis Fr. 25.- inkl. Dessert.
Anmeldung bis Montag, 12. Mai an das Sekretariat der Luegeten (041 757 11 11)

Frauen Menzingen

Accessoire-Workshop
Nach diesem Workshop wissen Sie die wichtigsten Accessoire-Regeln, was Ihr Schmuck über Sie aussagt, welche Handtasche zu Ihrer Figur passt und wie Sie mit Foulards sogar Problemzonen ausgleichen können.
Dienstag, 20. Mai, 19.30 - 22.00 Uhr im Vereinshaus
Leitung: Isabelle Menzi, dipl. Farb-und Modestilberaterin FSFM
Kosten: Fr. 20.-/Nichtmitglieder Fr. 25.- / Mitbringen: eigene Accessoires
Anmeldung: Bis Montag, 19. Mai bei Isabelle Menzi (Tel. 041 750 36 27 oder isabelle.menzi@datazug.ch)

Der Weisse Sonntag in Bildern



Alle Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.pfarrei-menzingen.ch.
Herzlichen Dank an Castor Huser für die tollen Bilder!

Waldzauber

Voranzeige „Waldzauber-Zauberwald"
Vierter Erlebnistag „DIE ZAUBERSAAT"
Nur einmal im Jahr – es muss im Frühling sein - nämlich genau dann, wenn die ZAUBERSAAT aufgeht, dann, wenn alles grünt und spriesst, lässt Zupf, der Kräuterzwerg etwas von seinem Geheimnis um seinen zauberhaften Kräuter- und Blumengarten durchschimmern. Glücklich der Zwerg – und sogar auch der Mensch, der dann sein Herz offen hat für eines jener Geheimnisse, für die zu leben es sich wirklich lohnt!
Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen, die es wagen.....(Fortsetzung siehe nebenan unter Neuheim)

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 4. Mai

8.30 Gottesdienst

Werktags 5. Mai – 10. Mai

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 4. Mai

8.40 Beichtgelegenheit
9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 5. Mai – 10. Mai

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 4. Mai

Kein Gottesdienst
Sa-17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 5. Mai – 10. Mai

Mo 8.00 Wortgottesfeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Wortgottesfeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-neuheim.ch
Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Jakob Wittwer

Sonntag, 11. Mai (Muttertag)
4. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Mütterhilfe ZKF
19.30 Maiandacht in der Bartholomäus Kapelle
Schönbrunn, Edlibach

Donnerstag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Freitag, 16. Mai

09.30 Chlichinderfiir

Samstag, 17. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr

Sonntag, 18.. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr

Pfarreimitteilungen

Wir gratulieren
Frau Ruth Panzer-Mühlenfond feiert ihren 75. und Frau Edeltrud Staub-Wicki ihren 93. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarinnen gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Projekttag Religion am 13. Mai
Am Dienstag, 13. Mai, gestalten wir für die 3. Oberstufe einen Projekttag Religion. Wir sind auf den Spuren eines Mannes, der als „Landesvater" der Schweiz gilt und der während seines Lebens als Einsiedler, Mystiker und Friedensstifter viel Aussergewöhnliches geleistet hat. Es handelt sich um Niklaus von Flüe, auch bekannt als „Bruder Klaus". An seinem Wohn-und Wirkungsort werden wir Neues über ihn erfahren oder unsere Kenntnisse über ihn vertiefen. Gleichzeitig schliessen wir mit diesem Projekttag den Religionsunterricht ab.

Frauen-Ausgang, Donnerstag, 15. Mai um 19.30 Uhr
Wir lassen uns kulinarisch mit einem feinen Nachtessen verwöhnen und verbringen den Abend in gemütlicher Runde im Restaurant Schäfli in Neuheim.
Kosten übernimmt jede selber
Anmeldung: bis 13. Mai bei Nadja Iten, 041 755 08 90 oder n.iten@fgneuheim.ch

Freitag, 16. Mai, um 9.30 Uhr, in der Kirche
Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Waldzauber-Zauberwald, 18. Mai
4. Erlebnistag: Die Zaubersaat
(Beginn des Artikels siehe unter Menzingen)
….. sich mit uns auf den Pfaden der Märchen zu bewegen und einen erlebnisreichen Tag im Wald zu verbringen.
Treffpunkt: Sonntag, 18. Mai 2014, 10.00h, Chilematt Neuheim (Abschluss: ca. 16.30h)
Mitnehmen: wettertaugliche, warme Kleidung, Essgeschirr, Trinkbecher
Kostenbeitrag: Erwachsene Fr. 12.-, Kinder Fr. 8.-
Anmeldung bis Donnerstag, 15. Mai an:
yvonne-weiss@pfarrei-menzingen.ch;
041/750 18 16
Detailflyer unter www.pfarrei-neuheim.ch/familien-pastoral.html
Yvonne Weiss, Angebote für junge Familien

Besuch im Kloster Fahr
Dienstag, 20. Mai
Die Gartenschwestern vom Fahr geben gerne Einblick in den barocken Bauerngarten des Klosters.

Treffpunkt: 13.00 Uhr ehemalige Post
Kosten: Fr. 25.- für Mitglieder
Fr. 29.- für Nichtmitglieder
Anmeldung und Auskunft: bis 13. Mai an Anna Utiger, 041 755 33 12 oder a.utiger@fgneuheim.ch

Unsere Erstkommunikanten

Die grosse Freude unserer Erstkommunikanten konnte durch das kühle und nasse Wetter nicht getrübt werden.
Wir danken Irmgard Hauser und allen Mithelfenden für die tolle Vorbereitung und Begleitung der Erstkommunionkinder. Ein herzliches Dankeschön gehört auch der Blaskapelle, die trotz nasser Witterung die Kinder in die Kirche begleitet hat.

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 10. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel**

Sonntag, 11. Mai
Muttertag

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz**

Montag, 12. Mai
Hl. Pankratius

07.30 Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 14. Mai

19.30 **FKR Maiandacht** mit FG Rotkreuz & Zitherklänge Ennetsee in der Kapelle **St. Wolfgang Hünenberg**, anschl. Nachtessen*

Samstag, 17. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Immensee-Missionar & Agnes Wunderlin, Orgel

Sonntag, 18. Mai

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Immensee-Missionar, Patrick Iten, Querflöte & Agnes Wunderlin, Orgel

Kollekten

10. - 11. Mai: Frauenhaus Luzern
17. - 18. Mai: ZKF

Einsiedeln

Broschüren für unsere Nachtwallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt (28./29. Mai) liegen in unseren Kirchen auf.

Frauen Risch Kontakt **FKR & FG Maiandacht**
Mittwoch, 14. Mai, 19.30
Kapelle St. Wolfgang, Hünenberg, anschl. gemeinsames Nachtessen. Anmeldung für Nachtessen bei: Madlen Marty, 041 544 42 52

Frauen Risch Kontakt **CJE Familienolympiade**
Samstag, 17. Mai, 15.00
Infos & Anmeldung bei Silvia Jäggli, 041 711 41 62

Frauen Risch Kontakt **Senioren-Fahrt ins Blaue**
Donnerstag, 22. Mai
Infos & Anmeldung bei: Marianne Fehlmann, 041 790 36 45

Frauen Risch Kontakt **Homöopathische Hausapotheke bei Kindern**
Dienstag, 03. Juni,
19.30 in der Rischer Stube
Anmeldung bei Doris Sidler, kurse@fkr-risch.ch oder 041 790 59 69

Unsere Erstkommunionkinder

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00-17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

4. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 11. Mai, Muttertag

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Walter Wiesli umrahmt von meditativen Tänzen, anschliessend Apéro
19.00 Maiandacht gestaltet von Nathalie Bojescu

Montag, 12. Mai

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Maiandacht in **Hünenberg St. Wolfgang** gestaltet vom Frauenkontakt Risch und der Frauengemeinschaft Rotkreuz

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekte

11.5. ZKF Zuger Frauenbund

Wir nehmen Abschied

Am 1. Mai ist Rosa Knüsel-Käppeli im 73. Lebensjahr und am 3. Mai ist Josef Krummenacher im 74. Lebensjahr zum Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Maria breit den Mantel aus über deinem und unserem Leben

Unter diesem Motto stehen die drei Maiandachten, die wir jeweils am Sonntagabend um 19.00 Uhr feiern.
Am 11. Mai in der Pfarrkirche, Verantwortung Nathalie Bojescu.
Am 18. Mai in der Pfarrkirche, Verantwortung Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft.
Am 25. Mai bei schönem Wetter in Berchtwil, Verantwortung Roger Kaiser

Frauengemeinschaft Rotkreuz und Frauenkontakt Risch Gemeinsame Maiandacht

in der **Kirche St. Wolfang Hünenberg**
Mittwoch, 14. Mai, 19.30
Fahrtgemeinschaften um 19.10 Uhr ab:
Parkplatz Kath. Kirche Rotkreuz (beim Friedhof)
Anmeldung für Nachtessen bis 9. Mai an: Elettra Knüsel, 041 790 43 53 e-Mail elettra@gmx.ch

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Donnerstag, 15. Mai, 14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. In der Gruppe tauschen wir unsere Erfahrungen aus, unterstützen einander und beobachten unsere Kinder.
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt (2 x Lift benützen)
Auskunft: Andrea Suter, eMail: andrea.suter@digitalsky.ch

Familientreff Voranzeige: Kinder-Spielwaren-Flohmarkt

Mittwoch, 21. Mai, 14.00 - 16.00
Dorfmattplatz
Anmeldung bis 17. Mai an Petra Portmann, Eichmatt 2, petra.portmann@datazug.ch oder Conny Peter, Küntwilerstrasse 23, conny.peter@datazug.ch

Aktive Senioren Rotkreuz

Senioren-Tanznachmittag im Dorfmattsaal
Mittwoch, 14. Mai, 14.00 – 17.00
Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz ein, Eintritt Fr. 6.–.

Pro Senectute Altersturnen

Jeden Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr, Halle 4, ausgenommen Schulferien.
Auskunft: A. Strauss 041 790 24 23
U. Schwerzmann 041 371 01 64

Meditative Tänze im Gottesdienst

Der **Gottesdienst vom Sonntag, 11. Mai, 10.15** wird mit meditativen Tänzen begleitet.
Walter Wiesli leitet die Gruppe, welche jeweils am ersten Dienstag im Monat in unserer Kirche probt, er wird auch dem Gottesdienst vorstehen und mit uns zusammen Eucharistie feiern.
Anschliessend sind alle zum Muttertagsapéro eingeladen.

Herzlichen Dank...

.....allen Helferinnen und Helfern, die sich in der heiligen Woche und am Weissen Sonntag engagiert haben. Einen besonderen Dank geht an die Frauen, welche mit Hilfe der biblischen Figuren uns eindrücklich in das Geschehen vom Palmsonntag, Hohen Donnerstag, Karfreitag und Ostern hineingenommen haben, so dass wir anschaulich diesen Weg zusammen mit Jesus Christus gehen konnten.
In diesem Sinne danke ich allen, die den Weg mitgegangen sind.
Roger Kaiser

Pastoralraum Zugersee

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

vom 28./29. Mai
Gemeinsame Wallfahrt der Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel.
23.30 Start Fusswallfahrt St. Wendelin Holzhäusern

Abfahrt Car:	05.45 Meierskappel
05.50 Risch	05.55 Buonas
06.05 Rotkreuz	06.10 Holzhäusern

(Car fährt auf Raten und weiter nach Einsiedeln)
Rückfahrt mit Car ab Einsiedeln: 14.00
Gemeinsamer Gottesdienst um 11 Uhr in der Studentenkapelle
Anmeldung ans Pfarramt erforderlich für Car und gemeinsames Mittagessen, Formulare liegen auf.

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 11. Mai, Erstkommunion
10.00 Festgottesdienst (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; musikalisch begleitet von Nicola Brügger, Querflöte und Simon Witzig, Orgel; die Musikgesellschaft Meierskappel spielt vor und nach dem Gottesdienst, anschl. Apéro

Donnerstag, 15. Mai
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 17. Mai
18.15 Gottesdienst (E) mit Immensee-Missionar

Opfer/Kollekten

11. Mai: Kinderheim las Granjas Kolumbien
17. Mai: Priesterseminar St. Beat Luzern

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 17. Mai, 18.15
1. Jahresgedächtnis für Marie Huber-Sidler; Gestiftete Jahrzeiten für Pfarrer Walter Borner; für Pfarrer Josef Mehr und seine Schwester Elisabeth

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2014 wurde die Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'936 einstimmig genehmigt. Die Jahresberichte aus den Ressorts wurden zur Kenntnis genommen. Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen. Kirchenrätin Maria-Antoinette Weibel und Rechnungsrevisor Josef Suter wurden verabschiedet. An dieser Stelle sei den beiden nochmals ganz herzlich gedankt für ihre jahrelangen und treuen Dienste für die Kirchgemeinde und die Pfarrei.
Als neue Kirchenrätin wurde Ursina Schibig und als neue Rechnungsrevisorin Monika Arnold begrüsst.
Der Kirchenrat in seiner neuen Zusammensetzung ab 1.6.2014:

v.l.n.r.: Rainer Groth-Gamper, Heidi Kundert-Süess, Ursina Schibig, Monika Heggli-Abegg, Josef Müller

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist	
Notfallnummer	079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten	
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Seelsorge, **Diakonie**	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Dominik Isch	041 784 22 84
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

17.00 **Pfarrkirche** - Firmgottesdienst mit Generalvikar Dr. Markus Thürig

Sonntag, 11. Mai / Muttertag

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pfarrer Thomas Rey
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
2. Gedächtnis für Werner Luthiger, Chamerstr. 2
Jahrzeit für Hedwig Bolliger, Lindenpark 1
19.30 **Pfarrkirche** - Maiandacht

Dienstag, 13. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 15. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 16. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Luise Schnurrenberger-Hunold *1931

St. Wolfgang, 17. Mai
13.30 Bösch Andrea und Knüsel Martin, Zug

Kollekte vom 10./11. Mai für die Gemeinschaft der Liebfrauenschwestern
Seit 13 Jahren helfen die Liebfrauenschwestern von Zug aktiv Frauen, die in Not geraten sind. Wenn Frauen Opfer häuslicher Gewalt sind, wenn sie psychisch und physisch misshandeltwerden, dann finden sie bei den Schwestern Hilfe. Als sich 1995 die Gemeinschaft entschloss, ihre Räumlichkeiten neu zu nutzen, war es unklar, ob dieses Angebot für Frauen wirklich gebraucht wurde. Aber schon sehr bald zeigte sich: Die Nachfrage war von Anfang an sehr gross. Viele betroffene Frauen suchten Hilfe. Herzlichen Dank.

Kinderkirche

Sonntag, 11. Mai um 9.30 Uhr

Liebe Kinder
Am kommenden Sonntag ist wieder Kinderkirche und ihr seid herzlich eingeladen. Jesus ist zu uns wie ein guter Hirte – oder wie eine gute Mutter (es ist ja auch Muttertag!) Davon werden wir hören und dies miteinander singend und betend feiern. Die Kirchenmaus Kiki ist natürlich auch dabei und freut sich auch schon auf euch. Bis Sonntag!
Das Kinderkirchenteam

Firmung 2014

Wir feiern Firmung!

Sa, 10. Mai um 17.00 in der Pfarrkirche
Am Samstag, 10. Mai, werden 34 junge Frauen und Männer aus unserer Pfarrei gefirmt. In vielen persönlichen Begegnungen, im Einsatz für Pfarrei und Kirche und im Vorbereitungswochenende in Einsiedeln haben die jungen Menschen ihren Glauben und die Gemeinschaft der Kirche in vielfältiger Weise (neu) erlebt. Dazu sagen sie jetzt eigenständig «ja» und werden so definitiv in die weltweite Gemeinschaft Kirche aufgenommen. Generalvikar Markus Thürig wird ihnen die Firmung spenden. Wir heissen unseren Generalvikar, alle Gäste von fern und nah und natürlich auch die ganze Pfarreibevölkerung herzlich zu diesem grossen Festtag willkommen.

Unsere Firmandinnen und Firmanden 2014
Achermann Flavia, Amgwerd Raphael, Annen Livio, Barmettler Sara, Ben Ghet Jasmin, Bergamin Céline, Bircher Stefan, Boog Fabian, Bruhin Christian, Burkard Timon, Burkhardt David, Haas Cyril, Heinecke Chantal, Herzog Naemi, Herzog Sandra, Hürlimann Julian, Hüsler Vivien, Huwyler Jonas, Köpfli Raphael, Lardon Matthieu, Leuthard Svenja, Lustenberger Fabio, Marchon Valérie, Mengelt Gina, Mercandetti Alex, Müller Micheline, Schmid Fabienne, Schneitter Giulia, Suter Jolanda, Suter Muriel, von Burg Rahel, Walter Sabrina, Warth Julia, Wyrsch Chanelle

Glauben trifft Politik

Di, 13. Mai um 19.30 Uhr im Pfarreiheim

Begegnung mit dem «Bundeshaus-Beter» Beat Christen
Der gläubige Christ weibelt seit über 20 Jahren dafür, christliche Ideen in der Bundespolitik zu verankern. Er sieht sich als «Lobbyist vom lieben Gott» und wird gern als «Bundeshaus-Beter» bezeichnet. Unter der Bundeshauskuppel spricht er regelmässig mit Frauen und Männern aus Parlament und Regierung und betet in ihren Anliegen. **Vortrag mit Kurzfilm / Gesprächsrunde / persönliche Begegnungsmöglichkeit beim Apéro**

Katholische Kirchgemeinde

Cham-Hünenberg
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Montag, 2. Juni um 20.00 Uhr, im Saal Heinrich von Hünenberg

Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 2.12.2013
2. Verwaltungsbericht
3. Jahresrechnung 2013 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
4. Heizungsersatz Liegenschaften Kirchbühl / Fensterersatz Pfarreiheim Cham
5. Schlussbericht neue Organisationsstruktur des Kirchenrates ab dem 1.1.2014

Der Kirchenrat
Cham, 25. April 2014

Kontakt HÜNENBERG

Mütter-/Väterberatung
Elki-Zmorge: Sind Träume nur Schäume

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Mi, 14. Mai um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Eucharistie. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Kreis der Gemütlichen
Halbtagesausflug Schloss Heidegg
Donnerstag, 22. Mai 2014
Abfahrtszeiten: Chileparkplatz-Dorf: 13.00 Uhr oder Zythus Hünenberg-See: 13.05 Uhr
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Kosten: Carfahrt und Zabig Fr. 50.00
Anmeldung bis Montag, 19. Mai 2014 an:
Bernadette Suter 041 780 47 20
Isabelle Stirnimann 041 780 83 59
PS. wenn vorhanden, Raiffeisenkarte mitnehmen

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 10. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Mütterhilfe des ZKF

Werktage 12. - 17. Mai

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 17. Mai, 09.00 Uhr
1. Jahrzeit:
Othmar Schwerzmann-Zwinggi, Pflegezentrum Ennetsee

St. Andreas

Freitag, 16. Mai

19.00 Maiandacht

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
10. Februar: Pia Nydegger-Koller, Spanien
30. April: Otto Morelli-Zimmermann, Kleinweid 5

ACAT
Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 14. Mai, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

Frauengottesdienst
Mittwoch, 14. Mai, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Thema: «Jesus der Beter».
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim.

„Bei Jesus bin ich Zuhause"
Es war ein wunderschöner Weisser Sonntag – trotz Regen. Genaugenommen hat sich das Motto insofern zusätzlich bewährt, da wir in der Kirche die nötige Zuflucht vor dem Wetter fanden. Wir erlebten einen eindrücklichen und gelungenen Gottesdienst und die 53 Erstkommunikanten haben hervorragend gesungen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest einen Beitrag geleistet haben. Dieses Jahr besonders erwähnen möchten wir die Musikgesellschaft Cham, welche die Kinder auch im Regen vom Kirchbühl in die Kirche begleitet hat.
Das Seelsorgeteam

SVKT Cham - Maibummel
Herzliche Einladung zum Maibummel am **Montag, 12. Mai.** Wir treffen uns auf dem Gemeindehausplatz um **19.00 Uhr.**

Kafihöckli
Mittwoch, 14. Mai 2014, 14.00 Uhr im Pfarreiheim Cham
Das Gersauer Jodelduett Monika Nötzli / Monika Steiner, begleitet von Louis Camenzind, bringt volkstümliche Stimmung ins Pfarreiheim.
Zum Zvieri gibt's eine Wurst vom Grill. Anschliessend wird gejasst und Lotto gespielt.
Voranzeige: Mittwoch, 9. Juli 2014, Wallfahrt ins Benediktinerinnenkloster St. Lazarus, Seedorf UR

Maiandacht
Unsere nächste Maiandacht halten wir am Freitag, **16. Mai,** in der **Kapelle St. Andreas um 19.00 Uhr**. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Kolping – Maiandacht und Umtrunkeinladung
Freitag, 16. Mai, 19.00 Uhr
Die Kolpingfamilie nimmt teil an der Maiandacht im St. Andreas. Wir würden uns freuen, wenn wir in einer gut gefüllten Kapelle die Andacht feiern dürfen. Gerne laden wir im Anschluss nicht nur die Kolpingfamilie sondern alle Mitbetenden ein ins Kolpinglokal für ein gemütliches Zusammensein.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im April

Fastenopfer	9'116.75
Christen im Heiligen Land	2'987.25
Ernst Sieber Stiftung	1'634.30

Dankesbrief Bischof Wenceslao Padilla
Sehr geehrter Herr Pfarrer Rey
Wir möchten Ihnen ganz herzlich für Ihre Gastfreundschaft danken. Es war für Bischof Padilla aus der Mongolei eine Freude am 14./15. März mit den Gläubigen der Pfarrei die Hl. Messen zu feiern und über die Herausforderungen und die Situation der Christen in der Mongolei zu berichten.
Ihre grosszügige Kollekte von CHF 4'262.30 ist bei uns eingetroffen.
Dank Ihrer Kollekte setzen Sie ein konkretes Zeichen der Hoffnung für viele Priester und Ordensleute in der Mogolei, welche mit riesigen Herausforderungen konfrontiert sind.
Vielen Dank für Ihre Solidarität und Ihr Wohlwollen.
Kirche in Not und Bischof Wenceslao Padilla

Pfarreikinderchor – sing doch mit!
Es war der 7. Januar 2007, als der Pfarreikinderchor zum ersten Mal in einem Gottesdienst unserer Pfarrei gesungen hat. Seither wurde er zu einem festen Bestandteil unseres Pfarreilebens.
Nach bald 8-jährigem Bestehen hat sich die Besetzung des Chores längst vollständig erneuert. Aktuell drängt es sich auf, dass der Chor wieder neue jüngere Kinder aufnehmen möchte und kann. Dazu lade ich interessierte Kinder herzlich zu einem Schnupperkonzert ein – zum Mitsingen.
Wir werden die Gottesdienste vom Sonntag, 15. Juni um 9.00 und 10.30 Uhr begleiten. Die erste Probe findet am Freitag, 16. Mai um 17.00 Uhr im Pfarreiheim UG statt. Weitere Details finden Sie auf der Homepage www.pfarrei-cham.ch/gruppierungen.
Die Einladung richtet sich an alle Kinder ca. ab der 2ten Klasse, die gerne singen.
Ihre Fragen und Ihr Interesse nehme ich gerne entgegen: rainer.barmet@pfarrei-cham.ch oder Telefon an das Pfarramt 041 780 38 38.
Rainer Barmet, Chorleiter

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 11. Mai - 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 12. bis 17. Mai

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 11. Mai - 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 12. bis 17. Mai

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Seniorenwanderung Cham - Hünenberg
Mittwoch, 14. Mai 2014
Affoltern a. A. - Jonental - Litzi - Zwillikon
Wanderleitung: Lisa Herms, Tel. 041 780 63 60
Treffpunkt: 12.20 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.27 mit Bus Nr. 8 nach Steinhausen Rigiblick, 12.41 mit S9 nach Affoltern a.A.
Wanderroute: Affoltern - Zwillikon - Kapelle Jonental - Litzi - Zwillikon.
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 Min.
Rast: Restaurant Litzi Jonen
Kosten: Tageskarte 4 Zonen, Fr. 8.80

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll.
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 10 maggio

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 11 maggio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Messe feriali

Martedì, 13 maggio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 15 maggio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Battesimo

Agresta Morena Maria di Maurizio e Perrone Veronika Giovanna, Steinhausen
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Auguri alle nostre coppie

Engelberger Esther - Piscitello Carmelo
Santamariacircelli Antonietta - Stabile Gianluca
Giuranno Veronica Anna - Di Flumeri Daniele
Marchese Serena - Marano Michele
Sabato Simona - Preite Stefano
Lopez Jessica - Rendina Gerardo
Bruno Deborah - Panesi Gabriele
Lutz Andrea - Antenore Antonio
Tatarova Melinda - Urso Francesco
Benizio Maria Luigia - Mea Davide
Demozzi Veronica - Misuraca Omar Maria

Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di annunciarsi in Missione **entro l'8 giugno**.
> Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **29 giugno 2014** a Cham.

Mitteilungen

XXXII. Internationale Orgeltage

Sonntag, 11. Mai, 16.00 – 17.00
Hagendorn, Klosterkirche Frauenthal

Orgelmusik zum Muttertag

Prof. Rubin Abdullin spielt im Rahmen der 32. Internationalen Zuger Orgeltage Werke aus seiner Heimat Tatarstan (von Sofia Gubaidulina, Aleksandr Mirgorodskij) und Russland (Oleg Jantschenko) im Wechsel mit vier brillanten Orgelstücken von Buxtehude und vor allem J. S. Bach.

Info-Abende Studiengang Theologie

Der vierjährige Studiengang Theologie STh bietet eine systematische, qualifizierte Einführung in die Hauptgebiete der Theologie – aus katholischer Sicht, aber in ökumenischer Offenheit. Er beinhaltet insgesamt 16 Fächer, wobei im Studienjahr 2014/15 die vier Themen «Altes Testament 1», «Philosophie», «Neues Testament 1» und «Praktische Theologie» auf dem Programm stehen. Der Studiengang Theologie wird dreifach angeboten: als Abendkurs in Zürich (Montag und Donnerstag), als Abendkurs in Luzern (Montag und Donnerstag) und als Fernkurs mit Studienwochenenden und Studienwochen. Gasthörerinnen und Gasthörer haben die Möglichkeit, wahlweise auch nur einzelne Fächer zu besuchen, und sind herzlich willkommen.

Die Vorlesungen beginnen am 20. Oktober 2014, Anmeldeschluss ist der 31. August 2014. Informieren Sie sich an den Info-Abenden unverbindlich zu den Zielen und Inhalten und zum Aufbau des Studiengangs Theologie.

Info-Abend in Zürich: Donnerstag, 19. Juni 2014, 19.00 Uhr im Centrum 66, Hirschengraben 66.

Info-Abend in Luzern: Montag, 30. Juni 2014, 19.00 Uhr im Schulraum 1.3. (1.Stock) im Hauptgebäude der hsl, Abendweg 1.

Weitere Informationen und Anmeldung:

theologiekurse.ch, Postfach 1558, 8032 Zürich, Telefon 044 261 96 86, E-Mail info@theologiekurse.ch, Homepage: www.theologiekurse.ch

Film-Tipp

Grand Central

Gary hat in einem Atomkraftwerk Arbeit gefunden und in den Arbeitskollegen eine Arte Familie. Doch als er sich in die Freundin eines Kumpels verliebt, sorgt das für Unruhe. Daneben ist er in ständiger Angst, radioaktive Strahlen abzubekommen – weil er dann den Job verlieren würde. Neben dem gesellschaftskritischen Aspekt widmet sich der Film vor allem den Figuren und ihren Empfindungen: Ganz nah dran ist die wendige Kamera, und die Schauspieler bringen das Schwanken zwischen Anspannung, Verzweiflung und Resignation sowie die flüchtigen glücklichen Momente überzeugend zum Ausdruck. Zudem lebt «Grand Central» vom Aufeinanderprallen komplett gegensätzlicher Schauplätze, dem Atomkraftwerk als Arbeitsplatz und der Idylle der Natur. al

Radio

Samstag, 10. Mai

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Giswil, OW. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 11. Mai

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Zwischen allen Stühlen – Christen mit jüdischen Wurzeln. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, Bern, Theologin. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schroeder Field, Basel. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Neuer Blick auf alten Streit. Wenn über moderne Lebens- und Familienformen diskutiert wird, dann kommt stets die Rede auf das viel zitierte «biblische Modell» von Vater-Mutter-Kind. Aber gibt es das überhaupt? SWR 1, 12.05 Uhr

Donnerstag, 15. Mai

Wissen. «Früchte des Zorns». Schon vor seinem Erscheinen im Frühjahr 1939 sorgte John Steinbecks Roman «Früchte des Zorns» in den USA für Aufregung. Der Autor hatte sich an politisch heikle Themen herangewagt: Fremdenfeindlichkeit, das rücksichtslose Grosskapital und den unwürdigen Umgang mit verarmten Menschen. Trotz Zensur wurde der Roman mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet. «Wissen» beleuchtet Steinbecks Sozialkritik und deren Aktualität. SWR 1, 8.30 Uhr

Freitag, 16. Mai

Tandem. Vom Grundrecht auf Bildung. Elba Rivera ist Tochter nicaraguanischer Landarbeiter, die Analphabeten waren. Erst als Erwachsene lernte sie Lesen und Schreiben. Heute spricht sie vor Regierungsvertretern der internationalen Staatengemeinschaft. Ihr Ziel ist es, auch den Ärmsten dieser Welt Zugang zu Bildung zu verschaffen. SWR 2, 10.05 Uhr

Passage. Wort Los – Einblick in das Wesen der Aphasie. Vor drei Jahren erlitt Kathrin Keller Mase zwei Hirnschläge. Sie ist seither Aphasikerin, eine Sprachlose, die in Kleinarbeit Wort für Wort zurückerobert. Eine Reportage. Radio SRF 1 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 10. Mai

Fenster zum Sonntag. Mein Zuhause. In unserer schnellebigen, lauten und hektischen Welt wird für viele das traute Heim immer wichtiger. Viel Zeit und Geld wird investiert, um mit Möbeln und Deko die eigenen vier Wände zu einem Rückzugsort umzugestalten. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 11. Mai

Evangelischer Gottesdienst aus der ev. Kirchengemeinde Am Litzensee in Berlin. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Arrangiert oder aufgezwungen – Zwangsheirat in der Schweiz. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Wollust – Eine Philosophie des Begehrens. Die Literaturwissenschaftlerin Barbara Vinken im Gespräch mit Juri Steiner. SRF 1, 11 Uhr

Dienstag, 13. Mai

Jung, arbeitslos – wohin? Die Jugendarbeitslosigkeit in Europa nimmt bedrohliche Ausmasse an. Der Film stellt drei Orte in Europa vor und fragt nach ihrer kreativen Energie im nachhaltigen Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit: im industriellen Norden, im jungen Osten und im besonders betroffenen Süden. Arte, 23.20 Uhr

Mittwoch, 14. Mai

DOK. Festung Europa. Die Flüchtlingsströme aus dem Süden und Osten nehmen ständig zum. Die Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Aussengrenzen, kurz Frontex genannt, unterstützt die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bei der Überwachung und Kontrolle. Der Film zeigt, wo die Schwierigkeiten liegen. SRF 2, 22.55 Uhr

CH-Filmszene. Mit dem Bauch durch die Wand. Das Leben mit Kind ist einiges herausfordernder, als man sich dies in seinen rosaroten Teenagerträumen, mit noch nicht 19 ausmalt. SRF 1, 00.10 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Karl Huwyler, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 22 (25.5.–31.5)	7. Mai
Nr. 23 (1.6.–7.6.)	14. Mai
Nr. 24 (8.6.–14.6.)	22. Mai

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Ohne die Dankbarkeit
versinkt meine Vergangenheit
ins Dunkle, Rätselhafte, ins Nichts.
Um meine Vergangenheit nicht zu verlieren,
sondern sie ganz wiederzugewinnen,
muss allerdings zur Dankbarkeit
die Reue treten.
In Dankbarkeit und Reue
schliesst sich mein Leben
zur Einheit zusammen

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945)

Liturgie

Sonntag, 11. Mai

Vierter Sonntag der Osterzeit
(Farbe Weiss - Lesejahr A)
Erste Lesung: Apg 2,14a.36-41
Zweite Lesung: 1 Petr 2,20b-25
Evangelium: Joh 10,1-10

AZA
6301 Zug